

2. Sammlung

und Erklärung der merkwürdigsten, in der Dürener
Volksprache gebräuchlichen Wörter.

A.

Nachtig. Bezeichnet sowohl eine Neigung als Ähnlichkeit zu etwas, z. B.: Ist es mir schlohsachtig.

Maaderjöhnde (Dat). Eine junge Kofette.

Maltbestäl (Dat). Ein Kind, welches einen Auftrag gut ausführt.

Maltfrändsch. Veraltet, außer Mode.

Maltrüsch (Dr). Trödler.

Maltverstand (Dat). Ein über sein Alter verständiges Kind.

Mandermannsjeck (De). Die linke Seite des Pferdes, wo der Fuhrmann gewöhnlich geht.

Mandbönnlich. Züdringlich.

Manfänge. Muzünden.

Mangoons. Seit langer Zeit, z. B.: Suh han ich aangoons fehn Freud gehabt.

Manlange. Zumuthen.

Manschlägig. Gelehrig, zu etwas Anlage haben.

Manschnane. Grob angehen, grobe Antwort geben.

Manspan (Dr). Mitgift, Heirathgut, Vermögen, sein Haus einzurichten.

Manspanne Lüch (De). Leute, die ein Geschäft beginnen oder die sich verheirathen.

Map (D'r). Affe.

Mapegierlich. Mißgünstig, neidisch.

Mapeklöhsche (Dat). Naives Kind.

Mapeluhz. Sehr klug, pfiffig, verschlagen.

Mar (D'r). Erndtezeit.

Maret. Arnold.

Maischgevatter (D'r). Pathe, wenn der Täufling anderen
Geschlechtes ist.

Mater. Hinter, zurück.

Materfürgäster. Der Tag vor vorgestern.

Matergeschirr. Das hintere Pferdegeschirr.

Materrückz. Hinter'm Rücken, rückwärts.

Materwasser (Dat). Das schon verbrauchte Wasser unter
dem Mühlrade.

Maze. Streicheln, besonders bei Kindern. Gewöhnlich
wird dabei Ma gesprochen.

Mbühs (Dat). Irrthum.

Mfermännche (Dat). Bachstelze.

Mfgront (D'r). Beleidigung.

Mlahf. Es lebe.

Mftröckche (Dat). Wildes Bärenmaul.

Mhlefanzejahr (D'r). Wörtlich: Alter von vorig Jahr.
Ein Popanz, die Kinder bang zu machen.

Mhlichateht (De). Alte Sache, auch ein altes Frauen-
zimmer.

Mhmelant (Dat). So lang wie ein Amen, ein Au-
genblick.

Mhr (De). Erndte.

Mht (De). Kanak.

Al — wird vor jedes Zeitwort, welches mit „end“ endigt, gesetzt, z. B.: Al-sengens, singend, Al-goans, gebend, Al-läet, lebhaft, freundlich.

Alleen. Gleichgültig, z. B.: Dat es mir alleen.

Alltagsdenge (Dat). Etwas was sich leicht ausführen läßt.

Allebehts. Beide.

Allehneböhme (Dat). Das erste Freigehen der Kinder z. B.: Ät geet allehneböhme.

Allemoole. Alle, sämtliche.

Allemannsjaach (De). Etwas für Jeden.

Allewältsmamsfäll (De). Ein Frauenzimmer, die allen Männern gleichartig ist.

Allewissiusbroder (Der). Frömmlet.

Allwihl. Jetzt.

Alt. Schon.

Alterihre. Erschrecken, Entsetzen.

Ambarah (Dat). Getummel, viel Wesen, z. B.: Hä määät miß Ambarah als nühdig es.

Ammelong (D'r). Neigung, Lust.

Ampel. Säuern, auch sich etwas nähern, z. B.: Ät ampelt, es säuert. Ät ampelt an Söhfigkeet es nähert sich dem Süßen.

Anneen. Aneinander.

Apaat. Besonders.

Appelfuhm (De). Apfeltorte auf dem Lande.

Appelfetsch (De). Kernhaus im Apfel.

Appelflog (D'r). Apfel in Teich gebacken.

- Appeltaat (De). Außer Apfeltorte auch Haarbeutel.
Appeltiff (De). Obsthändlerin.
Afferant. Grob, mürrisch.
Au (De). Mutterstaf.
Audy (De). Ohrfeige.
Ausermann (Dr). Küster.
Ausbronk (Dr). Wetterleuchten an Sommerabenden.
Avänsche (Dat). Vortheilhafter Handel, z. B.: Dä hät
ä Avänsche gemaat.
Avatutihre. Abtrumpfen.
Avbaue. Dem Nachbar von seinem Acker abpflügen,
auch ein Eckchen vom Acker unter gewissem
Gebete für die Vögel besäen, um die andere
Frucht zu schützen.
Avdoon. Im Spiel vom Gegner alles gewinnen, z. B.:
Dä hät sy Gägeman avgedoon.
Avfippe. Abmeißeln.
Avluhre. Auspähen, Absehen.
Avspihne. Abweisen, Jemanden sich mit leeren Ver-
sprechungen vom Halse schaffen.
Avtaaste. Die Hühner morgens untersuchen, ob sie bald
Eier legen.
Avträcke. Durchprügeln, auch abziehen.
Avtrajchahke. Durchprügeln.
Avzälle (Dat). Beim Spielen der Kinder, wo eines
etwas suchen oder sonst etwas thun muß, stel-
len sich die Mitspielenden in einen Kreis, eines
sagt einen dazu passenden Spruch, wobei es
bei jeder Silbe auf ein anderes der Reihe nach

zeigt, dasjenige worauf die letzte Silbe fällt, ist daran.

Aridant (Dat). Fehler, Gebrechen, auch Anliegen.

Ä.

Ääsis. Spottruf, indem man mit einem Finger über den andern streicht.

Äckerich. Nur.

Äckschäufche (Dat). Außer einem Eckschrank, Jemand, der in der Mitte des Rückens einen Buckel hat.

Äezebähr (D'r). Eine jetzt nur noch auf dem Lande übliche Maske, wobei sich ein Bursche mit Erbsenstroh umhüllt.

Äff, Äffert. Eberhard.

Äls (D'r). Vermuth.

Äiergöhl (D'r). Einfaltspinsel.

Äiertock (De) Eierchale.

Äischepännel (D'r). Das Trinkgeld, welches der Vater der Hebamme bei Ueberreichung des Kindes gibt.

Äischepuddel (D'r). Äichenbrödel, auch eine schmutzige Magd.

Änt (D'r). Zweiter Pferdeknecht.

Äntel. Einzeln.

Änn, Ännche. Anna, Ännchen.

Ärbel (De). Erdbeere.

Ärdfuul. Vermodert, verwest.

Ärdänt (Dat). Kleiner Mensch.

Ärdnoß (De). Erdkastanie.

Ärfrigge. Genesen, erholen.

Armgefelle. Karbonaden.

Armhöht (Dat). Dummkopf.

Armedei (De). Armuth, Mangel.

Arpaicke. Zunehmen.

Arvel (D'r). Ein Arm voll, so viel man unter dem
Arme tragen kann, z. B.: 'ne Arvel Kih.

Arzeboß (Dat). Erbsenschoben.

Arzig. Finzig beim Schweine.

Äßonn, sonn. Solche.

Äßonnem, sonnem. Solchem.

Äßuh, juh. So.

Ätliche, Ätliche. Einige.

Äzigsmoder (De). Der Niederschlag im Fruchtessig.

Äzwasser (Dat). Scheidewasser.

Ävvens. Eben jetzt.

Ävvel. Gleichviel.

Ävvel (D'r). Gleichgültigkeit, z. B.: An däm Mensche
es d'r Ävvel.

Ävfe. Einfach, glatt, von einer Farbe.

Ävpräß. Mit Willen, mit Vorbedacht.

Ävtere. Reizen, quälen, verieren.

B.

Baa (D'r). Schmutz bei Kindern, z. B.: Dat Kent
hät baa gemaat.

Baate. Helfen, nützen, z. B.: Wat baat ät Dir?

Baafes! Pfui!

Baamihs (D'r). Bartholomäus.

Baachbont. Quellen-Ehrenpreis.

- Bab, Babba (D'r). Ausdruck für Vater bei kleinen Kindern.
- Babaadizche (Dat). Kleines Kindchen, auch Schimpfwort für einen kindischen Menschen.
- Babbele. Plaudern, plappern, salbadern.
- Back (D'r) auch Kollback. Eisernes Geschirr für Kohlengeriß.
- Bäbbeler (D'r). Plauderer.
- Bäck (D'r). Schnabel bei Vögeln.
- Bäertoende. Trauben nachlesen.
- Bäerohms (De). Roszameise.
- Bäieres (Dat). Glockenstube.
- Bällche (Dat). Rndel in Fleischbrühe.
- Bällche, Ball. Tjabella.
- Bällig (De). Erbsenschalen.
- Bällige. Die Erbsenschalen beim Kochen abschöpfen.
- Bälruhs (De). Gesichtsröse.
- Bände (D'r). Wiese.
- Bändeknoof (D'r). Die Blüthe der Wiesenpimpinel. (Poterium sanguisorba.)
- Bändfäß (D'r). Die Schwäche eines alten Mannes in Folge der Heirath mit einem jungen Frauenzimmer, z. B.: Hä hät d'r Bändfäß frigge.
- Bängel (D'r). Schurz, Band, auch ein frecher Mensch.
- Bänkllich. Furchtbar.
- Bärb. Barbara.
- Bärz (D'r) Verschnittenes männliches Schwein.
- Bärm (D'r). Fruchtstober im Felde.
- Bärme. Aufhäufen.

Bärmföhzig. Barfuß.

Bärtes. Hubert.

Bäzerei (De). Dünger.

Bäz, Bästemoß (De). Großmutter.

Bäztere (De). Besserung, z. B.: Dä Kranke es op
de Bäztere.

Bäztevah (D'r). Großvater.

Bätchwäzter (De). Beischläferin.

Bätsecker (De). Hirtentasche (eine Pflanze).

Bäuel (D'r). Schweres Kalb, angehendes Kind.

Bäufele. Werfen.

Bäuzer (D'r). Weinender, auch ein Fünfgroschen=Stück.

Bagahsch (Dat). Gemeines Volk, Böbel.

Bahger (D'r). Geschäftige Unruhe, z. B.: Hä hät d'r
Bahger om Lihf.

Bahgern. Mit vieler Bewegung etwas verrichten.

Bahn (De). Eisbahn. Daher Bahnschloon, Eisschleifen.

Bahr (De). Eine Art Schüssel, z. B.: Milchbahr.

Bahs (D'r). Meister.

Baisch (D'r). Sprung, Riß in harten Körpern, als:
Glas, Thon, Eis u. u.

Baischfroß (Dat). Bingelkraut (*Mercurialis officinalis*.)

Baischte. Kriechen, auch springen, reißen.

Balg (D'r). Wanst, auch ein sehr dickes Kind.

Balgpeng (De). Leibschmerzen.

Bamböschche (Dat). Festchen.

Bamschläger (D'r). Die Glocke, welche zwischen dem
Baiern geläutet wird, auch ein Mensch, der
alles in den Wind schlägt.

- Bamschlägig. Nachlässig, gleichgültig.
Band (D'r). Angebinde.
Bangmäächer (D'r). Bramarbas, auch in der Karte
ein hoher Trumpf.
Bankrötlicher (D'r). Jemand, der gerne am Ofen sitzt.
Banketäll (De). Kleinigkeit.
Banne. Zwingen, beschwören, zudringlich bitten.
Bannsaß (D'r). Ein Kind, welches durch Weinen etwas
zu erzwingen sucht.
Barges (D'r). Bierchrötiger Mensch.
Basselemahnes (D'r). Viel Wesen, Windmacherei, auch
Anhängsel.
Baz (D'r). Ausgelassener, frecher Bube.
Baze (D'r). Oberschenkel.
Bazeisklärer (D'r). Frack.
Bazig. Ausgelassen, frech.
Baue. Pflügen.
Bause (D'r). Fehler, Irrthum.
Bausch (De). Brust.
Bauschkränke (De). Brustbeschwerde, Brustfieber.
Bauschpeng (De). Brustschmerz.
Bauschlihsche (Dat). Kinderleibchen.
Bauschwärk (Dat). Busen, z. B.: Dä hät ä düchtig
Bauschwärk.
Bauze. Weinen.
Bavvegäng (D'r). Ohrfeige.
Bedomp. Dumpfig.
Bedönk (Dat). Gutdünken, Belieben, z. B.: noch Be-
dönk maache.

Bedryße. Anführen, betrügen.

Beenes (Dat). Beinhaus.

Beeszel (D'r). Meißel.

Befenge. Ausweisen, z. B.: Fuckle befent sich.

Begierlich. Geizig.

Begohvont (De). Konvulsionen, Gliederkrampf, Ohnmacht.

Begribbele. Verstehen, fassen, begreifen.

Behööfte. Um's Licht führen, etwas aufbinden, z. B.:

Dä kan m'r leech behööfte.

Behohf (Dat). Nothdurft, z. B. ich moss my Behohf maache.

Behjel (D'r). Binsen. (Juncus.)

Behslööfche (Dat). Schnittlauch.

Beieen. Zusammen, beieinander.

Beiekaar (Dat). Bienenkorb.

Beihau (D'r). Zugabe, besonders bei Fleisch.

Beiläge. Zusammentragen, gewöhnlich bei Kindern zum Naschen, siehe Brassele.

Befanz. Ungefähr, z. B. Befanz für 10 Johr.

Beknüffelt. Beschmutzt durch vieles Anfassen.

Bekööfele. Bländen durch schwarze Kunst, z. B.: De Ohge bekööfele, dat m'r 'ne Strühshalm für 'ne Balke an jit.

Beklöbbelt. Beschmutzt, besonders beim Vieh.

Befränk. Unwohl, krank.

Befräuche. Benachrichtigen.

Beläwve. Ergözen.

Beliffere. Erkalten, hartwerden.

Bellewihs (De). Das Buch der Sibillen=Weissagung.

Bellder (De). Die obere Seite des Zahnfleisches, z. B.:
Wä tehn Zäng miß hät, dä kânt met de
Bellder.

Bellderche (De). Dasselbe bei Kindern, z. B.: De
Zäng brääche dorch de Bellderche.

Belöste. Gelüsten, Appetit auf etwas haben, besonders
bei Schwangern.

Bemischele. Betrügen.

Benahse. Beißend zurechtweisen.

Benänd. Auf etwas verlegen, z. B.: Ich ben net be-
nänd drop.

Benaud. Schwüht, drückend, beklommen.

Benaudigkeet (De). Beklemmung, auch drückende Lage.

Bennen. Drinnen

Bennewats. Inwendig, auch einwärts.

Benüßelt. Verauscht.

Berühs. Geschäftig, voll Unruhe.

Beischänke. Betrinken.

Beischeet (Dat). Antwort, auch Kenntniß, Wissen, Be-
griff von etwas haben, z. B.: Do han ich
Beischeet von, auch: ich wees Beischeet, ich
weiß genug.

Beschleure. Mit Koth beschmutzen, besudeln.

Beschnöhre. Naseweis etwas besichtigen, prüfen.

Beischödde. Was im Verjaßkauf steht, wieder auslösen.

Beichoht (De). Muskat.

Beichohtnoß (De). Muskatnuß.

- Beischohleblöömche (Dat) auch Bohm (De). Muska-
tenblütthe.
- Beschommele. Betrügen.
- Beschubbe. Pressen.
- Beichüt (Dat). Zwieback.
- Bestahde. Heirathen.
- Bestert. Hager, abgelebt, z. B.: Bestert usjeen.
- Bestöhdig. Heirathsfähig, manubar.
- Betaaste. Befühlen.
- Beterme. Zu etwas bestimmen, z. B.: Gät für d'r
Wenfter beterme.
- Betöhre. Im Uebermaaß güttlich thun, bis zum Be-
täuben sich ergözen.
- Betraach (Dat). Gefühl, Empfindung.
- Betuppe. Anführen, pressen, betrügen.
- Beuschmuus (De). Haselmaus.
- Bewaafze. Sichschmerzen haben, z. B.: Ich ven bewaafze.
- Bibbennäll (De). Zittern vor Angst oder Wuth.
- Bihr (D'r). Zahmer Eber.
- Beworfe. Das Ei, wenn die Frucht sich darin ent-
wickelt, heißt beworfe.
- Bigeng (De). Nonne.
- Biefter (De). Kindvieh.
- Bihstig. Garstig, auch kolossal, z. B.: Ne bihstige
Käel, Thun, Boom &c. &c.
- Bimmele. Mit kleinen Glocken läuten, klingeln.
- Bins (D'r). Kleiner Schüsser (siehe Wälisch).
- Bijf (De). Schauer von Hagel, Schnee und Regen
gemischt, daher Mäezbijf, Märzschauer.

- Bizerche (Dat). Zahn bei kleinen Kindern.
Blaares (D'r). Schreier.
Blaarefferei (De). Ausgelassenheit.
Blaareffig. Ausgelassen, schreiend.
Blänke. Glänzen, auch die Schule veräumen (schwänzen).
Blänkelig. Glänzend.
Blättsche. Bellen.
Bläuele. Brüggeler.
Blahg (De). Kleines Mädchen.
Blam (D'r). Nachrede, übler Ruf.
Blamihre. In üblen Ruf bringen, lächerlich machen.
Blavfert (D'r). Dreistüberstück (14 Pfg.) auch großer Mund.
Bleechte. Im Spielen und Wetten Gewinn und Verlust theilen, z. B.: Emmes bleechte.
Bleies (Dat). Flaches Dach mit Blei gedeckt.
Blenge. Blenden, blindmachen.
Blengemömmes (Spiel). Blinde Kuhspiel.
Blengemömmes (D'r). Der die Augen verbunden hat.
Blezig. Zornig, auffahrend.
Blöttsch (D'r). Vertiefung durch stoßen, besonders im Metall, auch dickes schweres Kind.
Blöttsche. Einbeulen, beim Obst durch Fallen, Schlagen u. u.
Blöötalf (Dat). Tölpelhafter Schreier.
Blövf (De). Lüge, Betrug.
Blövfe. Hinters Licht führen, besonders beim Spiel.
Bloh. Ohne Geld, z. B.: Ich ven bloh.
Blohm (De). Siehe Beschohtheblöömche.

- Blohm (De). Das Beste von etwas, z. B.: De Blohm van de Mäddche, de Blohm van Wees 2c. 2c.
- Blohmholla (De). Große Phantasieblume.
- Blohs (De). Papiertute.
- Blohsbüß (De). Röhre zum Feueranblasen.
- Blooder (De). Blase durch Verbrennen und Quetschen erzeugt.
- Bloomestöck (Dat). Eigentlich das Stück am Vieh, wo der Metzger Blumen einzuschneiden pflegt, gewöhnlich aber das Stück Fleisch, welches am schmackhaftesten ist.
- Bloosengel (Dr). Jemand der sehr dicke Backen hat.
- Blotfent (De). Dampfass.
- Blotröstig. Blutend, z. B.: Emmes blodröstig ichloon.
- Blüüsch. Das Getreide und Samen mit der Hand ausschlagen, auch von Jemand viel gewinnen, z. B.: Dä hät dä Andre geblüüsch.
- Bluhz. Nackt.
- Bluhztopt. Unbedeckten Hauptes.
- Bock (Dr.) Fehler besonders, den der Lehrer im Schreiben des Schülers bezeichnet.
- Bock Nöß (Dr). Vier Nüsse pyramidenförmig aufeinander gelegt.
- Bocke. Bäumen des Pferdes.
- Boch Mottekop (Dat). Gewöhnlich jedes alte, große Buch.
- Boehr (De). Bahre.
- Bölke. Schreien.
- Böll (De). Große Bude, worin gewöhnlich etwas gezeigt wird.

- Bönne. Dielen.
Bööke. Laut weinen, auch schreiend singen.
Bööß (D'r). Schmutz in der Nase bei Kindern.
Börde. Einfassen.
Böttele. Stochern, in etwas herumfahren, z. B.: En
D'r Nas böttele.
Bohje (D'r). Altmodischer, trichterförmiger Kamin in
Zimmern.
Bol (D'r). Das stumpfe Ende am Ei.
Bol. Hohl, z. B.: bol flenge.
Bolderere. Geräusch machen, unruhig sein.
Bolderjahn (D'r). Polterer.
Boll (De). Obere Kante einer Fuhr (Furche).
Bolle (D'r). Keule, z. B.: Kalfs-, Hammels-Bolle.
Bolle (D'r). Leichentuch.
Bombam (D'r). Perpendikel.
Bommel. Bewegliches Gehänge, z. B.: am Ohrring,
Ohrgehänge, an der Uhr (Peitschaft und
Schlüssel.)
Bommele. Baumeln.
Bommelig. Baumelnd, z. B.: bommelig goon.
Bommelomp (D'r). Etwas, das sich hin-und her bewegt.
Bongert (D'r). Baumgarten.
Bont klatsche. Eine Art Melodie mit der Peitsche
schlagen.
Bonnekroëcke (Dat). Bohnenkraut, eine Küchenpflanze.
Bonnes (D'r). Niedere Magd auf Bauerhöfen.
Bont (D'r). Turban, auch turbanähnliches Backwerk.
Boomlööfig. Ungeduldig.

- Boompecker (D'r). Baumläufer.
Booßemann (D'r). Bopanz, die Kinder in Furcht zu setzen, auch ernst aussehender Mensch.
Bort (Dat). Einfassung.
Boß (D'r). Schober auf dem Felde zum Trocknen der Früchte.
Bosse (D'r). Böser Streich, Schelmstück, z. B.: Emmes 'ne Bosse spelle.
Bosfig. Sonderbar, auffallend.
Bott. Ungeschliffen, ungeschickt, grob, stumpf.
Bott (D'r). Zacken, Tagkorb, Butten.
Bottel (De). Hagebutte
Botteleruhs (De). Wilde Rose.
Botterblohm (De). Wiesenranunkel (*Ranunculus pratensis*.)
Botterramm (De). Butterbrod.
Botterwäck (D'r). In Blumen, Thiere u. geformte Butterflöse.
Boß (De). Beinkleider, Hose.
Boßeknoof (D'r). Großer Knopf vorn an der Hose, kleines Kind.
Boßemännche (Dat). Knabe, welcher die erste Hose trägt.
Boßeschmyder (D'r). Der Schneider.
Borve. Oben.
Borvemann (D'r). Der Obenanstehende.
Bräächspel (Dat). Derjenige, welcher sich von etwas zurückzieht, wodurch dasselbe nicht zu Stande kommt.
Brämsche. Brunnen des Rindviehs, wenn es ein Junges hat, auch das falsche Tönen der Glocken.

- Bräng (De). Gedränge, z. B.: Henger de Bräng stoon, en de Bräng sen.
- Bräzel (D'r). Altes unbrauchbares Geräthe.
- Brätseuf (De). Schneider.
- Brandbref (D'r). Schreiben um Geld.
- Brandämmer (D'r). Hoher, steifer Stiefel.
- Bräsele. Speise oder Trank zusammenbringen und solches vereint genießen.
- Bravath (D'r). Trotz, z. B.: Emmes Bravath behde.
- Breimuhl (De). Der nicht mit der Sprache heraus kann.
- Brezel (De). Affektirtes Frauenzimmer.
- Brezele. Mit Genauigkeit arbeiten.
- Briße. Auf den Hintern schlagen, Stockhiebe geben.
- Brock (De). Braut.
- Brock (De). Krume im Weißbrod.
- Brockstöck (Dat). Geschenk des Ehepaars für die Dienstboten, Brautgeschenk.
- Bröck (De). Butterbrod.
- Bröcke. Trozen.
- Bröckes (Dat). Etwas zum Imbiß, gät Bröckes bei sich han.
- Bröetsch (De). Ausschlag, Blatter.
- Brönker (D'r). Begleiter bei einer feierlichen Handlung (siehe bronke).
- Brönkerisch (De). Begleiterin bei derselben.
- Brööne. Brennen.
- Bröönäzel (D'r). Brenneßel.
- Brözeler D'r. Der mit vielen Umständen arbeitet.
- Brog (D'r). Moor.

- Brohdermännche (D'r). Neugeborenes Brüderchen.
Broomel (De). Brombeer (siehe Brymelestruch.)
Bronk (De). Frohnleichnamtsfest.
Bronk. Brunken, auch zu etwas hinneigen, z. B.: Ät
hät lang gebront bes ät rähne woll.
Bronke. Bei der Trauung und ersten Kommunion be-
gleiten.
Bronnetaasch (De). Wasserkresse.
Brossel (D'r). Mühevoll Arbeit.
Brossle. Zusammenwirken, mit Geräusch arbeiten.
Brombarius (D'r). Murrkopf.
Brubbel (De). Kruste auf Geschwür.
Brubbelig. Rauh durch Schwielen, Warzen etc.
Brüchte. Strafe oder Verlorenes zahlen.
Brüeschele. Sprudeln beim Braten, auch zubereiten der
Speisen, z. B.: am brüeschele sen.
Bruddel (D'r). Verworrenes, Wirrwar.
Bruddele. Verwirren, durcheinander, unregelmäßig ar-
beiten.
Brudschaaf (Dat). Nahrungsquelle.
Brudprophet (D'r). Jemand, der gerne prophezeit.
Brymelestruch, Broomelestruch (D'r). Brombeerstaude
(*Rubus fruticosus*).
Bubbel (D'r). Geschwäg, auch Schnapsflasche.
Bubbelänt (De). Schwägerin.
Bubbele. Schwagen, plaudern.
Bubenge. Spulen.
Buchjat. Ganz gesättigt.
Bübbche (Dat). Rüsschen bei Kindern.

- Bübbeler (D'r). Plauderer, auch Großsprecher.
Büdd (De). Bottig, Kübel.
Büerde (De). Schütte, z. B.: Büerde Strüh, Strohschütte.
Büß (De). Büchse, auch Hintere.
Büßche (Dat). Küßchen.
Büße. Küßen.
Büßhäntche (Dat). Küßhändchen.
Büüre. Schicken, passen, z. B.: Beim Drank büürt sich Gejang.
Buerhård (De). Gemeinde-Schafheerde.
Buerhird (D'r). Gemeinde-Schäfer.
Buffnälles! Soviel wie: Du irrst Dich! z. B.: Buffnälles! Dat geet net äßuh.
Buhei (D'r). Spektakel ohne Noth, auch Windmacherei.
Buffel (D'r.) Kleines dickes Kind.
Bufflele. Umher schlendern.
Buz (D'r). Kuß.
Buzekop (D'r). Fallhut.
Bunföhche (Dat). Die sich im Frühjahr zeigende Samenkapsel der Zeitlose.
Bunße. Draußen.

D.

- Daar. Dorthin.
Daarbrezele. Etwas Schwieriges ausführen.
Daardoon. Beweisen, auch verwirklichen.
Daarthiere. Aufstellen, vorhalten, verfertigen.
Daasch. Darf.

- Däächer (D'r). Zehn Stück, besonders bei Thierhäuten.
Däckel (D'r). Zurechtweisung, auch Strafe.
Däcke. Beißende Zurechtweisung, strafende Antwort geben.
Däftig. Fest, stark, dauerhaft, haltbar.
Dälde (De). Thal, Niederung, Vertiefung.
Dahmes. Adam.
Därteusche. Dazwischen, auch inzwischen.
Dats. Damit, z. B.: Dats du Hunger kriß.
Deck. Weh, z. B.: Ät deet mir deck, es thut mir weh.
Del (D'r). Diele, Boden in gedieltem Zimmer, besonders aber der bretterne Boden in der Bettlade, z. B.: Hä litt omme blohse Del.
Dengskirche (D'r). Benennung für Jemand, dessen Namen man grade nicht weiß.
Dengstohl (D'r). Gerichtstisch.
Dehres. Diethrich.
Den (D'r). Schub, Stoß, Druck.
Deue. Drücken.
Deftel. Schnippiges Frauenzimmer.
Deech (D'r). Teig.
Dech. Dicht.
Dich (D'r). Leich.
Diehrjage. Scharivari bringen.
Dil (D'r). Brett vor dem Fenster zum auskramen.
Dill. Ottilia.
Dinjelle. Springend gehen, auch Laufen der Kinder.
Dig (D'r). Kind.
Digche (Dat). Kleines Kind.

- Dizekentchen (Dat). Eben geborenes Kind.
Dobbele. Würfeln.
Dobbelsteen (D'r). Würfel.
Döbbe. Kartoffel nachlesen.
Döck. Dit.
Döckes. Öfters.
Döcker. Öfter.
Döf (D'r). Nebel, Haarrauch.
Dömmelent (D'r). Lederner Ueberzug, über einen Finger, besonders über den Daumen.
Dönnne. Verdünnen.
Döppe (Dat). Topf, Napf, auch Einfaltspinsel.
Döppesicker (D'r). Jemand, der sich gern in der Küche aufhält.
Dörpel (D'r). Schwelle.
Dörpeldräger (D'r). Der im geheimen irgendwo aus- und eingeht und alle Aufträge verrichtet.
Dörpele. Silen, drängen, z. B.: Hä dörpelt sich.
Dörprämmel (D'r). Siehe Maifnääch.
Dörstig. Barsch, auch gesund, stark, kräftig.
Doehr. Dorthin.
Doh benne. Während der Zeit, inzwischen, auch dadrinne.
Dohres. Theodor.
Doh't (De). That.
Dolkroek (Dat). Wildfang.
Dolle. Phantasiereim im Fieber, auch jugendliche Streiche machen, z. B.: Ä hät sich nauch net usgedollt.
Dommel (De). Dummkopf.
Domihjer (Dat). Geld.

- Donateschäll (De). Klingel, deren Klang gegen das Gewitter helfen soll.
- Doof (De). Taufe, Taufwasser, Weihwasser.
- Doof. Taub, auch unbrauchbar, z. B.: Dohf Ross.
- Dorchäßig. Siner Speise überdrüssig sein.
- Dorcheen (D'r). Gemischtes, Verworrenes, Wirrwarr.
- Dorcheen. Durcheinander.
- Dorchihert. Abgehärtet.
- Dorschtig. Muthig, kühn.
- Dos (D'r). Zwergartiger Mensch.
- Dräck (D'r). Erde, Schmutz, Koth, Staub.
- Dräckelig. Beschmutzt, unrein.
- Dräckig. Kothig, schmutzig.
- Dräische. Prügeln.
- Dräue. Drohen.
- Dräuemänt (Dat). Drohung.
- Dreidoer (D'r). Sauerdorn. (*Berberis vulgaris*).
- Drel (D'r). Reinen Bettzeug.
- Drelle. Treiben, anspornen.
- Dreß (D'r). Unflat.
- Drickes. Heinrich.
- Driet (D'r). Trift.
- D'r. Der.
- D'rnoh. Nachher.
- D'rfür. Vorher, auch davor, dafür.
- Drööpläwfel (D'r). Einfältig trockner Mensch.
- Dröpche (Dat). Schnäpschen.
- Dropmäächer (D'r). Verschwender.
- Drüg. Trocken

Drügge Brandeweng (D'r). Eine Prieje zur Morgenzeit.

Drüglecht (Dat). Irwisch, auch einsilbiger, trockener Mensch.

Dry (D'r). Das Drehen, auch vom Sehen gesagt.

Dryße. Nothdurft verrichten.

Dubbel. Doppelt.

Ducke. Lauchen.

Duckmühsjer (D'r). Tückischer Mensch, ein Mensch, der frömmer scheinen will als er ist.

Duddel (D'r). Beutel, Börse, z. B.: 'Ne gohde Duddel Gääld.

Duert (D'r). Gold.

Duerdelduff (De). Turteltaube.

Dücker (D'r). Nagel.

Düerlich. Hager, schwächig.

Dühde. Tödten.

Dühfelsarbeß (D'r). Scabiosa succisa, eine Kraut-Gattung.

Dühfelsgeesjel (De). Amulet gegen böse Geister.

Dühfelskirsch (De). Beeren der Ligusterstaude.

Dühfelsfädde (De). Bei Vögeln.

Dühfelshoehr (De). Der erste Pflaum bei jungen Vögeln, auch die ersten Barthaare.

Dühfels-Nihgaan (Dat). Wurzel, die im Garten wächst und lang und fadenförmig ist.

Dühfelsstärk (D'r). Wollenes gelb und braunes Zeug.

Dühfer (D'r). Ausdruck für Teufel von Frommen, die das Wort Dühfel nicht gerne aussprechen.

Düffel (D'r). Geschäftigkeit, auch Kauisch, z. B.: em Düffel sen.

Düffele. Geschäftig umherlaufen.

Düffelig. Schwindelig.

Dütschverderver (D'r). Der nicht gut deutsch sprechen kann, auch wenn Kinder die Worte nicht richtig aussprechen können.

Dugge. Laugen.

Duh. Damals, einst.

Duhbrauche. Wenn Jemand gleichsam in Todesahnung noch einmal alles nachsieht, auch wenn Jemand etwas thut, was man sonst nicht von ihm gewohnt war.

Duhdewaach (De). Das Zusammenkommen junger Leute im Hause eines Gestorbenen, wobei getrunken und gespielt wird.

Duhzemohl. Damals.

Duischiche, Düschiche. Dürfen.

Duuv (De). Taube.

Duuvves (Dat). Taubenhaus.

Dyn. Bernhardine.

G.

Gefalle. In sich selbst sprechen.

Gefännig. Schüchtern gegen Fremde, nur an einer Person hängen, z. B.: Dat Kent es eefännig.

- Geläzig. Einzeln.
Gendrachtig. Gleichbleibend, z. B.: Gendrachtig Bier han.
Gepäzig. Eigenfinnig.
Gexche (Dat). Kleines Geschwür, Pöckchen.
Efteholz (Dat). Ulmenholz.
Egiptische Dau (D'r). Reseda (Reseda odorata).
Ehkröppel (D'r). Scherzweise jeder Ehemann, auch geschwächter Ehemann.
Ehns. Gleich, einig.
Eiergöeht. Siehe Niergöeht.
Emm. Ihm.
Emmes. Jemand.
Empel. Himbeer.
Endrächtig. Nutzenbringend, auch sparsam.
Ent (D'r). Dinte.
Enmorfele. Einhüllen, z. B.: Sich wärm enmorfele.
Eun. Ihn.
Enonger (D'r). Mittagschlaf.
Enongere. Nach dem Essen schlafen.
Enränke. Rächen, wieder vergelten, z. B.: It wird emm engeränt.
Enterludium (Dat). Zwischenspiel, auch Störung in etwas. Unterbrechung.
Erm. Irmgard.
Ermen, Argwöhnen.
Et. Es, Benennung der Frau von ihrem Manne, auch für jedes Mädchen und Kind.
Ezend, Ezig. Jetzt.

F.

Faal. Bleich.

Fackele. Unbeständig sein.

Fackelhaf. Wankelmüthig, unentschlossen.

Fääldrämmel. Siehe Matknääch.

Fäälzang (D'r). Abstecher, seldeinwärts, z. B.: En
Fäälzang maache.

Fääderrächter (D'r). Der gerne Federkriege führt.

Fääderröch (Dat). Leute, die sich durch die Feder er-
nähren.

Fäerichtegääl (Dat). Reissaus, z. B.: Fäerichtegääl
gäbbe.

Fähg (De). Zänisches Frauenzimmer.

Fähge. Silen, auch ausreißen, aus dem Staube machen.

Fälischähr (D'r). Barbier, auch Wundarzt.

Fäll (Dat). Haut.

Fällbrehder (D'r). Weißgerber, Pelzgerber.

Fändel (Dat). Fähnlein.

Färke (Dat). Schwein, auch schmutziger Mensch.

Färkesitäächer (D'r). Winkeladvokat.

Färm. Passend, z. B.: Färm zo get sen.

Färve. Lügen, aufschneiden, prahlen.

Fäheldag (D'r). Festtag.

Fätlapp (D'r). Schmutziger Mensch.

Fätmänche (Dat). $\frac{1}{2}$ Stüber.

Fahlekändig. Getroffen, schuldig, z. B.: Sich fahlekän-
tig föhle.

Fahlkränk (De). Bleichsucht.

Falder (Dat). Fallgitter.

- Falderdorch (D'r). Tölpel.
Fallege (De). Regentuch.
Famellegepott (D'r). Große Kaffeefanne.
Fastelohvend (D'r). Fastnacht, Karneval.
Fastelohvendsgäck (D'r). Herumziehende Maskirte.
Fausch. Frisch.
Fauschmälig. Milchgebend, z. B.: Fauschmälige Koh.
Fazöngelig. Mit Anstand.
Fack (De). Gemeine Wurst.
Fehke. Stehlen.
Feih. Sophia.
Feische. Jemand listig fangen, auch etwas im Spiel gewinnen.
Feize. Entwenden.
Feze. Hernehmen, prügeln, auch eine Wand aus Lehm und Holzgeflecht machen.
Fekwand (De). Wand aus geflochtenen Stöcken und Lehm.
Fich! Pfui!
Fickarei (De). Vikarie.
Fier (D'r). Feierabend Feier.
Fierich (De). Obere Spitze des Daches.
Fiffolter (De). Schmetterling.
Fih. Firn, überjährig, z. B.: Fih Speck.
Fihre. Schonen, rasten, feiern.
Fihrich (De). Bandage.
Fihrische. Mit Bandagen umwickeln.
Fihz. Ekelig.
Fihzigkeet (De). Ekel.

Fimiche. In Fäulniß übergehen, z. B.: Dat Fleisch
fimsch.

Fimp (De). Papierstreifchen zum Pfeifenanzünden,
Zündstreifchen.

Fissel (D'r). Aufgeblasener Dummkopf, auch wenig.

Fisselche (Dat). Sehr wenig.

Fisselematäntche (Dat). Blauer Dunst.

Fisselig. Windbeutelig.

Fisternölle. Wirken, Schaffen, Arbeiten.

Fizche (Dat). Ganz wenig.

Flaabes (D'r). Maske, Larve.

Flaasfent (De). Hänfling.

Flaaskop (D'r). Mensch mit hellblonden Haaren.

Flabynes (D'r). Launiger munterer Narr, vollkomme-
ner Geck.

Fladdem (D'r). Kleine Torte mit Obst oder Reis
belegt.

Flädderwäisch (D'r). Wisch, unangenehmer Brief.

Flaisch (De). Zwei Maas.

Flaischefann (De). Ein Krug, der zwei Maas hält.

Flähdig. Schmutzig.

Flämme. Schießen, auch gerupftes Federvieh abbrennen.

Flätische. Mit losem Pulver schießen.

Flätt (De). Nelke. (Dianthus.)

Flahdere. Sehen, gucken.

Flahstere, flackere. Mit den Flügeln schlagen, auch Ohr=
seigen geben.

Flank. Leicht, gewand, flink, z. B.: Flank arbedde.

Flap (D'r). Gutmüthig närrischer Mensch.

Flappe. Mit der flachen Hand schlagen.

Flappig, Narrisch.

Flau. Unwohl, ohnmächtig.

Flauh, Fläuh (De). Anfall von Narrheit, von Liebe, von Krankheit.

Flauhe. Phantasiren.

Flaxfüssel (D'r). Windbeutel.

Flecker (D'r). Schlag, Stoß, z. B.: Ne Flecker gäwe, auch Flickschneider.

Fleech (De). Der im Gebüsch freigehauene Weg, der als Grenze dient.

Fleeschblohm (De). Ruckucksblume (Lychnis).

Fleps. Philipp.

Flihdig. Garstig.

Flitschbohgem (D'r). Armbrust.

Flitsche. Schnellen, wegfliegen, auch mit der Armbrust schießen.

Flöck. Schnell, rasch, auch flügge, z. B.: De Büggel sind flöck.

Flöp (D'r). Gutmüthig dummer Mensch.

Flöppe. Rauchen.

Fludder (De). Leichtes nachlässiges Frauenzimmer.

Fludderjuffer (De). Armlich aufgepuztes Frauenzimmer.

Fluhe. Außer Flöhe fangen, aufräumen, plündern, z. B.: Ät Schaaf fluhe.

Fluhklöppel (D'r). Kohrkolben.

Fluhr (De). Schwarze Krep zum Zeichen der Trauer, z. B.: Fluhr am Hocht drage.

Fluhse (De). Franzen, auch Unwahrheiten, blauer Dunst, z. B.: Maach mir fehn Fluhse.

Flutiche. Schlüpfen, gleiten.

Flut (De). Nachlässiges, schmutziges, träges Frauenzimmer.

Föhkele. Streicheln, hätscheln.

Föhzele. Ländeln, Schmeicheln.

Föhzer (D'r). Infanterist.

Fölche (Dat). Füllen, Fohlen.

Fönnef (De). Winkeliger Riß in Tuch.

Föpche (Dat). Günstling, Liebling.

Foehre. Wagen.

Fof (De). Scherz, Spaß, Wig.

Fohder (Dat). Futter, auch Fuder.

Fohg (De). Fuge.

Fohg (D'r). Gelegenheit, Recht, z. B.: Gohde Fohg zo gät han.

Fohl (De) goht oder schläächte. Das gute oder schlechte Anfühlen des Viehs hinsichtlich des Fettes.

Fohsfall (D'r). Nische mit einer Abbildung aus der Leidensgeschichte Jesu.

Fohßenänt (Dat). Untere Seite der Bettstelle.

Foll (De). Schleier.

Folle. Walken.

Follmöll (De). Walkmühle.

Follement (Dat). Fundament.

Fomm (De). Großes dickes Butterbrod.

Fommele. Befühlen, betasten.

- Fompe. Von statten gehen, z. B.: Dat fomp sich mächtig.
- Fomiche. Dröhnen, schallen z. B.: Ohne haue, dat ät enm en de Uhre fomich.
- Fonk (D'r). Kölnischer Stadtsoldat.
- Fonkelnen. Ganz neu.
- Forch (De). Einschnitt, auch langes, schmales Thal.
- Fork (De). Gabelförmiger Stock.
- Frack. Spröde, auch herb.
- Frack (D'r). Zwist, Uneinigkeit, Zwietracht.
- Fräächjäck (D'r). Freches Kind.
- Främche (Dat). Unbekanntes Frauenzimmer, besonders fremde Taube, z. B.: A Främche op d'r Schlahder.
- Fränz. Franziska.
- Fräzalles (D'r). Nimmersatt.
- Fräzbalg (D'r). Vielraß.
- Fräzbarges (D'r). Freßer.
- Fräzerei (De). Hochzeitessen.
- Fraulück (De). Frauenzimmer.
- Fraumensch (Dat). Frauenzimmer.
- Fräuh (De). Großmütterchen.
- Frankes (D'r). Schüsser.
- Frak (D'r). Untersechter starker Mensch.
- Freeßelig. Furchtbar, fürchterlich.
- Freeßem (D'r). Kinderkrankheit Freysam.
- Frähdel (D'r). Oberer Theil des Fußes.
- Frähdele. Fest zusammen winden.
- Frähdelboom (D'r). Holz zum Zusammenwinden.

Frehje. Frieren.

Frehje (Dat). Kalte Fieber.

Freietig (D'r). Vollständige Freiheit in Etwas.

Freieroth (D'r). Liebshaft.

Freies (Dat). Der Ort, wo man sonst nicht verhaftet werden durfte, auch wo die Kinder im Spiel gesichert vor dem Nachlaufen stehen bleiben können.

Freng. Severin.

Fringe. Rungen, aus Zeug Klaffe durch Zusammen-drehen pressen.

Frihd. Fest, hart, stark, gesund.

Frihdes. Siegfried.

Frihfe. Reiben.

Fröhle (De). Adeliges Fräulein.

Fröhjel (D'r). Gemengsel, Wirrwarr, Gewühl.

Fröhjele. Mit Geräusch, Bewegung arbeiten.

Fröndschaf (De). Familien-Berwandschaft.

Frösch, Früet (De). Getreide.

Frohge. Betteln, z. B.: Sich gät frohge goon.

Frohlöck (De). Frauenzimmer.

Früet (De). Getreide.

Frydig (D'r). Freitag.

Frymele. In die Enge treiben, daher Panduren, wo drei gegen einen spielen.

Frynes. Severin.

Fuck (D'r). Gewandtheit, z. B.: D'r Fuck van gät han.

Fuckackig. Art Fäulniß an Obst, besonders bei Birnen.

Fucken. Eignen, passen, fügen.

- Zuckele. Unredlich spielen.
Zuckjaag (De). Das Trinkgeld der Nacht- und Thurm-
wächter einsammeln, welches gewöhnlich um
Fastnacht geschah.
Zuddel (D'r). Alter Lappen, verschliffenes Zeug.
Zuddele. Zeug durch vieles Anfassen zerknicken.
Zuddelig. Weich, zerknickt, verschliffen.
Züehder (D'r). Itis.
Züergeh's (Dat). Vorgänger, Vorfahre, früherer Be-
sitzer.
Züerman (D'r). Irrwisch.
Zuehrgled (Dat). Fahrgleis.
Zuer (De). Furche auf dem Acker.
Zuet (De). Fährte.
Zuhlig (D'r). Träger, nachlässiger Mensch.
Zuhm (De). Dicke Lorte von grobem Teige.
Zusch (D'r). Fehler.
Zusche. Schlecht arbeiten, auch ohne Recht sich irgendwo
einschleichen, z. B.: En de Kumehde zusche.
Zuß (D'r). $\frac{1}{4}$ Stüber, auch Jemand der rothe Haare hat.
Zussel (D'r). Außer gemeinem Brantwein, auch kleines
Pflöckchen Woll.
Zussle. Von Tuch, Sammt &c. die wolligen Abfälle
Zusselich. Rauh, ungleich, wollig.
Zutüh. Fort, weg, verloren.
Zunstefih'sche (Dat). Handkäse.
Zutel (D'r). Tausch.
Zuntele. Vertauschen, besonders bei Kindern.
Zyn. Josephine.

- Fyssläpper (D'r). Schimpfwort für Schuster.
Fyftebückel (D'r). Männlicher Mischenbrödel, der aber weibliche Arbeiten verrichtet, auch ein alter, sich selbst überlassener Junggeselle.
Fyt. Beit.
Fyt (De). Zündspan.
Fytebrät (Dat). Brettchen, welches in Wirthsstuben an der Wand hängt, und worauf die Zündspäne befestigt sind.
Fyng (D'r). Apfelwein.

6.

- Gaader (De). Die untere Hälfte der Hausthür.
Gabbäck (D'r). Jemand, dem der Mund offen hängt.
Gadengeprädig (De). Das Schmählen der Frau im Bette, wenn der Mann spät nach Hause kommt.
Gäck, wird nicht allein für fast alle leidenschaftliche Ausbrüche (Zorn, Heiterkeit etc.) sondern auch für verrückt, vernarrt, veressen und verliebt gebraucht.
Gäck (D'r). Irre, Narr.
Gäckenn (De). Närrin.
Gäckvierdeluhr (Dat). Lustiger Narr, auch Anfall von Nartheit, z. B.: Ät Gäckvierdeluhr op ät Gysfreen.
Gädder (Dat). Gitter.
Gäehd (De). Stange.
Gäehfärv (De). Selbjudt.
Gäehgührich (De). Goldammer.

- Gäerkammer (De). Sakristei.
Gäerichtekid (Dat). Gerstenkorn.
Gägepat (Dat). Gegenstück, auch Nebenmann, Paar.
Gähnes (Dr). Einfaltspinsel.
Gäisch (Dr). Schaum.
Gäibsch. Der weichliche Zustand der Pflanzen, die ohne frische Luft wie im Keller &c. wachsen.
Gält? Nicht wahr?
Gän. Geben.
Gäng. Schnell, eilig.
Gästes (De). Geberde.
Galgestropp (Dr). } Galgenstricklein.
Galgevuggel (Dr). }
Galm (Dr). Übelriechende Luft in wenig gelüfteten Zimmern.
Gankelig. Gehend, z. B.: De Uhr es wedder gankelig.
Gansblohm (De). Gänseblume.
Ganzdeel (Dat). Viel.
Ganzelaf (Dr). Sehr viel.
Gappe. Gähnen.
Gäppel (De). Schuhchnalle.
Gästes (Dat). Krankenhaus, Hospital.
Gastihre. Bewirthen.
Gat (Dat). Hintere.
Gaz. Bitter.
Gazan (De). Webstuhl.
Gaudel (Dr). Straßenräuber.
Gawfel (De). Zunft, Zünning.
Gebabbels (Dat). Geplauder.

- Gebaischte. Geborsten, auch verendet, krepirt.
Gebönn (Dat). Gedielter Fußboden.
Gebommels (Dat). Anhängsel, welches baumelt.
Gebot (Dat). Versammlung, um etwas zu berathen.
Gebroots (Dat). Gebratenes.
Gebrootzrock (D'r). Feierkleid, Sonntagsrock.
Gebüid (Dat). Gefröse.
Gedänkzeeche (Dat). Denkmünze, Andenken, auch Schlag, dessen Folgen später noch sichtbar sind.
Gedelg (Dat). Qual, Ärger, z. B.: Ghnem Gedelg andoon.
Gedeechter (D'r). Dichter.
Gedeng (Dat). Zwang, Befehl.
Gediehrich (Dat). Thiere verschiedener Art, Gethier.
Gedöhs (Dat). Unruhe, Bewegung, Geschäftigkeit.
Gedraag (Dat). So viel wie einer tragen kann.
Geduhre. Aushalten, z. B.: He kann ich net geduhre.
Gedüüsch (Dat). Geräusch, Spektakel.
Gees (De). Ziege, Geist, auch Spinnrad.
Gefäer (Dat). Außer Fuhrwerk auch eine komplette Tabakspfeife.
Geffgall (De). Galle.
Gefläße. Freundlich scheinend.
Geflap. Verrückt.
Geflauch (Dat). Erkältung, z. B.: Ä Geflauch om Vihf han.
Gefrihs (Dat). Mund.
Gehackels (Dat). Wortwechsel.

Gehäuchniß (Dat). Wohlwollen, Anhänglichkeit, gute Aufnahme.

Gehl. Michael.

Gehööch (Dat). Wohnung, unter Dach, z. B.: Em Gehööch sen.

Gefröcks (Dat). Gewürz.

Gefröllt. Gelockt, gekräuselt.

Gefröntelt. Gekniffen, faltig.

Gelemp (Dat). Glimpf, Zug.

Gelles. Egidius.

Geloddert. Gelooft.

Gelohg (Dat) Spektakel, auch Zeche, z. B.: It Gelohg maache. (Die Zeche bezahlen.)

Gelohgsjong (D'r). Der männliche Theilhaber am Folgenden.

Gelohgsjipel (Dat). Tanzmusik von einer Gesellschaft veranstaltet, die selbst das Getränke liefert, die Musik stellt und dafür von Fremden Teller-geld nimmt.

Gelohter (Dat). Kloster.

Geloß (Dat). Gloße, Gutachten.

Gelz (De). Geschnittenes Mutterchwein.

Gemaach (Dat). Ruhe, Weile, z. B.: Gät met Gemaach doon.

Gematsch (Dat). Durcheinander gemischtes.

Gemommels (Dat). Gerücht unter dem Volke.

Genche (Dat). Untermützchen bei kleinen Kindern.

Genöglich. Angenehm, gemüthlich, auch genügsam.

Gens. Nie.

- Geövert. Erübrig.
Geordert. Geargwohnt.
Gepläfs (Dat). Alte Papiere.
Gequackels (Dat). Etwas langsam verrichten.
Gerämisch (Dat). Gerippe, auch Geschränk.
Geräppels (Dat), Plunder, Ausschuß.
Gereet. Fertig, Bereit.
Gereetschap (De). Werkzeug, Geräth, auch Schnauze,
Füße und Ohren vom Schwein.
Gereht (Dat). Hausgeräth, auch bewegliches Eigenthum.
Gerewfels (Dat). Charpie, geschabte Leinwand.
Gerichtlich. Genau, sparsam, z. B.: Gerichtlich met gät
üm goon.
Gerohme. Unbewußt im Gesicht sich schwarz machen.
Gerret. Gerhard.
Gerret (D'r). Sperling.
Gesähns (Dat). Geweihtes, auch das, wovon man
wenig hat.
Geschludderisch (Dat). Weiches, Klebriges, Schleimiges,
Gallert, Gelée.
Geschredde. Zahm, still, ruhig.
Geschräppels (Dat). Abfall, Ueberbleibsel, Zusammen=
gerafftes, auch das letzte Kind.
Geschriber (D'r). Gerichtschreiber.
Gesöhms (Dat). Sämerei.
Gesohzt. Beruhigt.
Gespöhls (Dat). Abfall in Brennereien.
Gesteenvääg. Abgehärtet.
Getackels (Dat). Gezänke.

Getrühste. Sich in etwas fügen, ergeben, z. B.: Sich getrühste gät zo verlihre.

Geuch (D'r). Suchen.

Geuche. Suchen, auch Durchprügeln, auch auf etwas treiben, z. B.: Ich geuche ät drop.

Geuchele. Fexiren, foppen, sticheln.

Gewäede. Fertig werden, zum Zweck kommen, das Ziel erreichen, auch gewähren.

Gewahde. Gewärtigen.

Gewan (Dat). Distrikt eines Feldes.

Gewanfuier (De). Die Furche, die den Acker umgibt.

Gewanstöck (Dat). Der mittlere Acker, auf dem beim pflügen sich die Pferde der Nachbarn umwenden.

Gewaschels (Dat). Unverständliches Geplauder.

Gewat (Dat). Bewegung, Thätigkeit.

Gewenge. Bemerken.

Gier. Trocken bei Getreide und Hülsenfrüchten.

Gierdröck. Gertrud.

Giffele. Nichern, verstohlen lachen.

Gihdurisch (D'r), Giehhonger (D'r). Augenblicklich starker, nicht mehr zu haltender Appetit, welcher schnell gestillt werden muß.

Gihdoof (De). Nothtaufe.

Gihlig. Schnell, geschwind.

Gimisch (D'r). Ärger.

Gimischefehber (Dat). Selbstucht, auch Gallenfieber.

Giff (De). Laune.

- Glöckspinnche (Dat). Kleine Spinne, welche Glück be-
deuten soll.
- Glöhde. Glühen.
- Glöhdigeman (D'r). Irrlicht.
- Glöhnärliche (Dat). Johanniswurm.
- Gloß (Dat). Lösung.
- God (De). Pathin.
- Goht Geräuchs (Dat). Wohlriechendes, Parfümerie.
- Gohdesdag (D'r). Mittwoch.
- Goddeslamp (De). Ampel.
- Göbbele. Erbrechen.
- Göddert. Gottfried.
- Göeht. Gotthard.
- Göht. Gertrud.
- Göhtsche (Dat). Zuckerwerk für Kinder.
- Gööß (De). Pflégmatisches Frauenzimmer.
- Göößbroder (D'r). Weiblicher Mann.
- Gööge. Zärteln, schmeicheln.
- Görg. Matt, unwohl, z. B. sich görg am Häge föhle
(sich abgesspannt fühlen).
- Görgel. Georg.
- Göß. Trinken, ohne Milch, auch unfruchtbar, wenn die
Kuh in einem Jahre nicht kalbt, z. B.: De
Koh geet göß.
- Goehr. Geschmacklos, ohne Salz.
- Goh. Stark unangenehm schmeckend.
- Gohtheet (De). Mitleiden, Milde, Liebe, Wohlwollen.
- Goldblohm (De). Bucherblume (Crysanthemum se-
getum).

- Goldmäel (De). Goldamsel, auch Goldstück.
Goldschmet (D'r). Laufkäfer.
Goldwuzel (De). Schöllkraut (Chelidonium majus).
Goof (De). Zwei Hände voll, z. B.: Ehn goof Mäehl.
Gotschäll (De). Klingel, die gebraucht wird, wenn dem Kranken die Kommunion gebracht wird.
Gotsdraag (De). Frohnleichnam.
Gotschaller (D'r). Draufgeld, Kaufschilling.
Gotsdrop (D'r). Guter einfältiger Mensch.
Gotwahls! Ausruf bei Gefahr. (Gott wie du willst!)
Graat (De). Hohlweg, Trift.
Graasührig. Unwohl, den Magenjammer haben.
Gräl (D'r), Zorn, Wuth.
Grällig, Böseartig, jähzornig, wild.
Gränke. Flehen, bitten, klagen.
Grahne (De). Spreu.
Gram. Heiser.
Grappe. Mit beiden Händen zugreifen, haſchen.
Grauf. Grob.
Graufetsnägelche (Dat). Gestoßene Gewürznelke.
Grauze. Weinen.
Grehf (De). Das Feste, welches beim ausschmelzen des Fettes zurück bleibt, auch wegen der Aehnlichkeit die Kruste auf einer heilenden Wunde.
Grehn (D'r). Wollener Frauenzimmer-Kleiderstoff.
Grehn (D'r). Grober steinigter Kiesel sand.
Grehshrud (Dat). Grobes Weizenbrod.
Grenge. Gesichterſchneiden, grinſen, auch weinen.

Grengkop (D'r). Eine Art Löwenkopf mit offenem Maule über Kellereingängen, worin der Schrotbaum gelegt wird.

Größ (D'r): Brandgeriß, feine Steinkohlen.

Griht. Margaretha.

Grippe. Stehlen, entwenden.

Gruffele. Schaudern, grauen.

Griffelich. Schauerlich, gräßlich, furchtbar.

Gröhdig. Karätig.

Gröll, Grüll (De). Alte Scherben.

Grömmelche (Dat). Kleines Theilchen.

Grömmele. Etwas in kleine Theilchen brechen, bröckele.

Grön. Frisch, jung, roh, ungebildet.

Grönfleisch (Dat). Frisches, ungeräuchertes und unge-
salztes Fleisch, besonders Rindfleisch.

Gröhvesslihs. Hochschwanger.

Grözwier (D'r). Gemeiner Fuffelschnaps.

Gromme. Knurren, brummen.

Grybele. Greifen, haschen, drum en de Grybele wärfe,
unter die Menge etwas zum Haschen werfen.

Grylaache. Hohnlächeln, spöttisch lächeln.

Gryläächer (D'r). Jemand, der dem Andern zum Ärger
lachen kann.

Grymele. Lächeln.

Gryß. Grau, auch schimmelig.

Gücke. Im Walde laut rufen, um anderen sich bemerk-
lich zu machen, auch so viel wie toll liegen
lassen, z. B.: Doh welle mir ät ens gücke.

Güert (De). Grüße.

Gühs (D'r). Protestant.

Gutich (De). Dünnes Reis, auch sehr schlankes Frauenzimmer.

Gutiche. Spritzen.

H.

Haafse. Treffen, z. B.: Ät haafste mir grad en Dhder.

Haafel (De). Hand voll.

Habbig. Bierig, habjüchtig, gefräßig.

Hack (De). Ferse, z. B.: Op de Hacke kommen.

Hack (De). Here, altes häßliches Weib.

Hackel (D'r). Kampf.

Hackele. Ringen, kämpfen.

Hackmäy (Dat). Böses, schnell gereiztes Frauenzimmer.

Had, hat. Laut.

Häbbig. Rührig, betriebsam um zu erwerben.

Häck (De). Zaun.

Häckefentche (Dat). Gefleckter Aron (*Arum maculatum*.)

Häckjel (Dat). Häckerling.

Häehregedeng (Dat). Nachtgebot, z. B.: Ät es dauch grad keen Häehregedeng.

Häich! Soviel wie Halt! z. B.: Häich! wat doon ich doh?

Häichwat! D was! z. B.: Häichwat! wat du sähs?

Häie. Einrammen.

Häih (De). Fallhammer zum Einpfählen, Ramme.

Häl. Hart.

Hälmes. Wilhelm.

Hälp (De). Hosenträger.

Hälfsche (Dat). Halbe Maafß.

Hämische. Hüfteln, räuspern.

Händsch, Häisch (D'r). Handschuh.

Hänn, Hann. Johanna.

Hännes, Hannes. Johann.

Häräntgäge. Dagegen, hiergegen, z. B.: Häräntgäge
han ich deß Mehnont.

Härbskrohn (De). Nebelkrähe.

Härgottsblohm (De). Wiejentreffe.

Härgottsgaar (Dat). Sommerfaden.

Härgottsgryläächer (D'r). Schadenfroher falscher Mensch.

Härgottschwarbel (De). Rauchschwalbe.

Härgottsurfig (Dat). Schlagfluß, schneller Tod.

Härf (De). Rechen.

Häzeröhsche (Dat). Verliebtes, auch lebenswürdiges
Mädchen.

Häuche (Dat). Feiner Wiß.

Häufsent (D'r). Der, auf dessen Tod man des Erbens
wegen hofft.

Häuer (D'r). Schnitter.

Häwsebüttche (Dat). Schnell gereizter, jähzorniger Mensch.

Häy (D'r). Starkef Nebel, der an Regen grenzt.

Hafergereht (Dat). Die Sense zum Hafer mähen.

Hahnappel (D'r). Frucht vom Hagedorn.

Hahnflüchtig. Durchgehen der Pferde.

Hahr. Links.

Hahmond (D'r). Jenner.

Halfer (D'r) Halbwiner, auch dicker Mann.

Halferisch (D'r). Halbwinerinn, auch dickes Frauen-
zimmer.

- Hahjeköhrche (Dat). Bindfaden.
Halonkepörk (De). Alongeperücke.
Halverdrongder (D'r). Frühstück auf dem Lande.
Hankspel (Dat). Beschäftigung um die Zeit zu ver-
treiben.
Hans (D'r). Kabe.
Hansibeles (D'r) Zierbengel, auch Einfaltspinsel.
Hansick en de Welt (D'r). Gelbschnabel, auch vor-
wiziger Laffe.
Hansmuff (D'r). Begleiter des hl. Niklas, der die un-
artigen Kinder züchtigt.
Happe. Mit dem Munde nach etwas schnappen.
Haffelter (D'r). Stock von der Haselnußstaude.
Hatlihfigkeit (De). Verstopfung.
Hatsche. Einhauen, Dreinschneiden.
Hau (D'r). Schlag, auch schlagende Antwort, treffende
Bemerkung.
Haubergstäächerich (De). Putzmacherin.
Häue. Mähen, auch schlagen.
Hausteen (D'r). Sandstein.
Hauwihl (Dat). Das Beil.
Heck (De). Brut.
Hecke. Brüten.
Heckforf (D'r). Brütebauer.
Heedkromm (De). Starke Sichel zum schneiden des
Heidekrauts.
Heemet (Dat). Heimath.
Heesche. Heißen, gilt bloß vom Vornamen, wogegen
Schrihve vom Familiennaemen gilt.

Heesche. Befehlen, fordern, betteln.

Heeschekent (Dat). Bettelkind.

Heek (D'r). Stier.

Heekemånche (Dat). Zwergiges Gespenst, auch kleiner zwergartiger Mensch.

Hehd (D'r). Der Zigeuner.

Hehdefrau (De). Zigeunerin.

Hehder. Hell, klar, z. B.: Hehder Dag, heller Tag, der Morgen ist da.

Hehdevolk (Dat). Die Zigeuner.

Hehmelig. Zahm, wenn Thiere sich auffassen lassen.

Heht (De) Haidekraut (*erica vulgaris*).

Hellege Mann (D'r). Hl. Nikolaus, der den Kindern etwas bringt.

Hellegeschlucker (D'r). Frömmler.

Hemmele. Sterben, auch wenn Thiere die Nase schnüffelnd in die Höhe halten.

Hemmelflug (D'r). Kaiser Acker.

Hemmelflügig. Wenn unter der Dammerde sich eine Thonschicht befindet, die das Sinken des Wassers verhindert.

Hemmelsfächter (D'r). Der gerne über Religion spricht.

Hen. Heinrich.

Henge. Hinter.

Hengerich (Dat.) Hintere.

Hengerichant (Dat). Rückseite.

Henf, Henfte (De). Vorige Nacht.

Henn. Weg, hinweg, z. B.: Gant henn.

Hezkop (D'r). Zähorniger Mensch.

- Hiehr, hiehre. Hierher.
Hiehrche (Dat). Altes Großväterchen.
Hiehre (De). Gehirn.
Hihlhohg (D'r). Eiserne Hacken über dem Feuer, woran die Kessel hangen.
Hihp (De). Haumesser.
Hill. Sehr, z. B.: Hill goht.
Hipp (De). Ziege.
Hiß (De). Altes mageres Pferd.
Hiß Heiß.
Hizefiß (D'r). Springinsfeld.
Hochelebläder. Hufblattig (Tussilago farfara).
Höck. Heute.
Höerländer (D'r). Hollunder (Sambucus nigra).
Höesch. Leise.
Höhd (Dat). Kopf, Haupt, auch die Gese, die um die Gährung zu befördern in das Bier gethan wird.
Höhde. Hüten, bewahren, weiden.
Höhdenänt (Dat). Kopfsende der Bettlade, auch Kopf.
Höhdfihs (D'r). In Formen gegossenes, gekochtes Kälbergekröse zum kalt essen.
Höhdsfruh. Ungetrunken, etwas berauscht.
Höhge. Mit Hacken etwas nach sich ziehen.
Höhstelenk (D'r zent). Der heilige Augustin, welcher als Helfer gegen Husten verehrt wird.
Höhsterig. Ungehalten, aufbrausen.
Höhstig. Stürmisch, eilig.
Höll (De). Hülle der Nonnen, auch Schlucht, Vertiefung.

- Höngsch (Dat). Gelbsucht beim Vieh.
Höngschkroet (Dat). Weiße und schwarze Nießwurzel
(Helleborus niger et albus),
Hönn. Hierweg.
Hööfe. Häufen, sammeln.
Hööf (De). Regentuch.
Höppe. Hüpfen.
Höppelent (D'r). Frosch.
Höppelskroetich (De). Frosch.
Hörbrig (D'r). Flanell.
Hött (De). Winkel, auch Hütte.
Hoernatich (De). Wespe.
Hoh! Ausruf soviel wie Ei!
Hohfe. Brauchen, müssen, z. B.: Ich hohf dat net zo
lecke.
Hohg (D'r). Hacken.
Hohrioo! Hohryy! Hohruf, auch Ruf der Knaben bei
öffentlichen Maskeraden.
Hohs (D'r). Husten.
Hohs. Bald.
Hontsruhs (De). Wilde Rose.
Homm (De). Hummel.
Hommele. Rauben, besonders spielenden Knaben die
Schüßer wegnehmen.
Hommelebrud (Dat). Honigtafel der Hummel.
Hommelepyß! Ausruf während dem Hommele.
Hoonderkack (D'r). Der Knabe, welcher am Thomastage
zulezt in die Schule kommt.
Hoonderkläuche (Dat). Glimpf.

Hopperohm (De). Hopfenstange, auch großer schmaler Mensch.

Hoff (De). Strumpf.

Hoffebängel (D'r). Strumpfband.

Hotsch (D'r). Schuh mit hölzerner Sohle.

Hott. Rechts.

Hott. Geronnen, z. B.: Hotte Melch.

Hotte. Körbe auf Lastthieren.

Hubbel (D'r). Etwas auf einer Fläche hervorstehendes.

Hubbelig. Uneben.

Hubösch (De). Gasthof.

Hubschdig! Hubdig! Aufruf beim Heben einer Sache, auch bezeichnet es eine schnelle Bewegung.

Huche. Niederkauern, z. B.: Sich op de Huche säze, sich niederkauern.

Huck (De). Haut.

Huddel (D'r). Alter Lumpen, Fegen.

Huddele. Nachlässig schlecht arbeiten.

Huddelefriemer (D'r). Lumpensammler.

Hüddeler (D'r). Pfuscher.

Hüchre. Miethen.

Hüerlent (D'r). Pächter, Miether.

Hüerlent (D'r). Das Kind, welches früher zum Kalben kommt als es vom Eigenthümer dazu bestimmt war, oder wenn es erst ein halbes Jahr alt ist und kalbt.

Hüerpäet (Dat). Miethpferd.

Hüff (De). Hoch aufgefüllt, z. B.: Hüff moß gävve.

Hühres. Heuer, z. B.: Hühres woher ät heef.

Hühsche (Dat). Abtritt.

Hühpels (Dat). Erhöhung, Auszug.

Hüpche (Dat). Kleines Schnäpſchen, auch Geſchwindigkeit, z. B.: Em Hüpche drenke.

Hüppe. Im ſtillen trinken.

Hüüde (De). Höhe.

Hüülbier (Dat). Bier, welches Brautleute ihren Freunden geben müſſen.

Hüüldop (D'r). Brummkreiſel.

Hüvvel (D'r). Hügel.

Hüvvele. Furchen, z. B.: Hedäppel hüvvele.

Huh. Hoch.

Huhfant (De). Scharfe Seite, z. B.: Gäält op de Huhfant jäge.

Huhſe. Haushalten, auch hauſen.

Huhzeck (De). Die erſte Kommunion.

Hup (De). Siehe Stenk- und Wollhup.

Huppet. Hubert.

Huppetsbrud (Dat). Auf St. Hubertstag geſegnetes Brod.

Hutich (De). Kaſten, worin der Hutſchpot ſteht.

Hutſchpot (D'r). Kohlpfanne zum wärmen der Füße.

Huz (D'r). Stoß.

Huze. Mit dem Ellenbogen ſtoßen.

Huusgäck (D'r). Schaf, welches man im Hauſe herumgehen läßt und fett macht.

Huuskrök (Dat). Böſes Weib.

Huwaakes! Ausruf der Verwunderung (o was iſt das!)

Hyerothſpänneck (D'r). Mitgift.

J.

Jäfel (D'r). Eifer, Eile, Unruhe.

Jäfelig, Eilend, geschäftig, unruhig.

Jh. Ehe.

Jhmet. Edmund.

Jhrentrich. Gastfreundlich.

Jhrder. Eher.

Jhrmenich (D'r). Irre, Narr.

Jhrsch. So eben, vorher.

Jhser (Dat). Eisen.

Jhserfräßer (D'r). Großsprecher, Bramarbas.

Jhsergreng (Dat). Saurer, ernster, düsterer Menich,
Grämmer.

Jhjerstärk (Dat). Jedes starke Zeug.

Jhzecke. Vormalz, z. B.. Zo ihzecke, in früherer Zeit.

Jrzt. Erst, z. B.: Ät irz, zuerst.

Jrzte (D'r, de, dat). Der, die, das Erste.

Jabäck (D'r). Siehe in G.

Jämfer (D'r). Ingwer, Ingber.

Jan. Johann.

Jappe. Siehe in G.

Jat (Dat). Siehe in G.

Jesseskniip (D'r). Gnadenstoß, Gnadenschlag.

Jod (De). Siehe in G.

Jömmig! Ausruf, so viel als: Gott behüte mich!

Jonker (D'r). Außer Junker eine hochstehende ungefüllte Kornähre.

Jonkere. Wimmern der Hunde.

Jonkheet (De). Jugend.

Jücke. Siehe in G.

Jüddesfleesch (Dat). Champignon, Feld-Blätterschwamm
(Agaricus campestris).

Jüpche. Kleiner Joseph.

Jüß, Jüßtement. Jetzt eben.

Jucke. Spielen, tändeln.

Juffer (De). Bornehme, nichtadelige, unverehelichte Dame.

Juhze. Jauchzen, auch laut aufschreien.

Jup. Joseph.

Juppa. Josepha.

Juppes, Josses (D'r). Frauenzimmer-Unterkleid ohne
Ärmel.

Jux (D'r). Freude, Kurzweil.

Juxe. Kurzweil treiben.

K.

Kaar (Dat). Bienenkorb.

Kaasch (De). Haue.

Kaasch (D'r). Kresse (Lepidium salivum.)

Kaball (De). Auffallender, unterhaltender, lächerlicher
Vorfall.

Kaballschloon. Bolte schlagen.

Kabbelgänißch. Unwohl durch länges Hungern.

Kack (D'r). Unflat.

Kack. Sehr jung.

Kacke. Nothdurft verrichten.

Kackedog (D'r). Kleiner zwergartiger Mensch.

Kacket (D'r). Der jüngste, besonders bei Vögeln.

Kaduck. Verloren, verdorben, z. B.: Hä es kaduck.

Kääche, Käiche. Stöhnen, nach Athem schnappen.

Kääke. Weinend schreien.

Käih (De). Dicker Kieselstein, Pflasterstein aus Flußgeröll.

Käüg. Ungeduldig, unartig bei Kindern.

Källerrak (De). Steueraufsicher.

Kännche (Dat). Der 16. Theil einer Maaß, auch ein Schnaps.

Kärme. Wimmern.

Kärv (Dat). Einschnitt, auch ein Holz, worauf der Bäcker die Zahl der abgelieferten Brode einschneidet.

Kärve. Silen, auch Einschnitte machen.

Kärjeschnük (De) Lichtscheere.

Kätich (De). Scharte.

Kätiche. Mit scharfem Instrument in etwas hauen.

Käzere. Ärgern, ferihren, z. B.: Emmes käzere.

Käveleris (D'r). Der nach Kevelar pilgert.

Kahf (De). Spreu.

Kahlkränk (De). Kalte Fieber.

Kal (D'r). Gespräch, Rede.

Kalle. Reden.

Kalloht (D'r). Redensart, auch Gespräch, Unterhaltung.

Kalmuck (D'r). Dicks langhaariges Wollentuch, auch Abschied, z. B.: Emmes d'r Kalmuck gävve.

Kalscholl (De). Kalte Schaale, z. B.: Weng= Bier= falscholl.

Kamfoder (Dat). Brieftafche, auch eine Art derselben, welche an der Wand hängt, worin man Briefe, Kämme zc. aufbewahrt.

Kammesöhle. Durchprügeln.

Kammerpot (D'r). Nachtopf.

Kamp (D'r). Umzäunte Wiese.

Kanf (De). Reifen zum fangen der Krametsvögel, auch der Metallreifen (Dhreifen) zum halten der Bauernhäubchen.

Kanfe. Stehlen.

Kant (De). Spitze, auch Ecke.

Kantuerbidehnter (D'r). Komptoirist.

Kanz (De). Hoffnung, Aussicht, Anspruch.

Kapöhsche (Dat). Portal, auch Nische, Blende.

Kapot. Entzwei, auch todt.

Kaputmäächer (D'r). Jemand, der so wohlfeil verkauft, daß er die Kunden Andern an sich zieht, und diese nichts mehr zu thun haben.

Kap (De). Das Leder am Schlittschuh oder jedem andern Schuh, welches um die Berse geht.

Kappe. Hacken.

Kappbüttche. Hackbrett.

Kappes (D'r). Weiskohl, auch etwas, das nichts ist.

Kappezyner. Caper.

Kappittelsaß. Stark, fähig zu etwas.

Karmaff (De). Toller, muthwilliger Streich.

Karmaffemäächer (D'r). Spaßmacher.

Karreßihre. Freien, auch schmeicheln.

Kasfenacht (De). Wit, Kurzweil.

Katau (De). Kanone.

Katannevoll. Ganz betrunken.

Katz (De). Der schmale Pelz, den Damen um den Hals tragen.

Katzehohg (D'r). Böller.

Katzefihš (D'r). Malve (*Malva rotundifolia*).

Kauch (D'r). Die Köchin.

Kaucher (D'r). Futteral.

Kauh (De). Stall für Federvieh, z. B.: Hoonderkauh.

Kauschänt (Dat). Hintere.

Kebede (De). Freudenmädchen.

Kehele. Umfallen, hinfallen wie ein Kegel.

Keiens. Sieh einmal.

Keufche (Dat). Kleines Fäßchen mit grüner Seife.
A Keufche Seef.

Keufstorf (D'r). Der Korb, worin die Hemdchen, Bindeln zc. liegen, auch das Kindszeug selbst.
D'r Keufstorf parahrt han.

Keufwaſer (Dat). Speichelfluß.

Keupe. Mit einem scharfen Werkzeug in etwas hauen.
Ke gefeppte Stäck.

Keurhauſ (D'r). Friedhof, auch die nächste Umgebung einer Kirche.

Kermes (De). Kirchweihfest.

Kermesfahr (De). Eine Karre mit einem Leintuch überspannt.

Kermesjan (D'r). Jemand, der den Kirchweihen nachgeht.

Keſſewehſe. Gängeln, herumſchlendern, ſtatt zu arbeiten umhergehen.

Reßterkohlg (D'r). Lebkuchen.

Reßsch (De). Kernhaus (siehe Appeltetsch).

Reßsche. Langsam trinken.

Reu (D'r). Fraß, das Essen. 'Ne gohde Reu.

Reuchepetter (D'r). Ein Mann, der sich zu sehr um die Haushaltung kümmert, ein weibischer Mann.

Reusch. Christian.

Reuschensdag (D'r). Christtag.

Ricke. Sehen.

Rickchooserei (De). Kleinigkeit.

Rihfe. Zürnen, drohen, reifen.

Rihr (De). Das Umkehren, auch so viel wie mal, z. B.: Ehn kihr, zwei kihre zc.

Rihre. Wenden, hindern, abwehren, drehen.

Rihzbröck (De). Brod mit weichem Käse geschmiert.

Rihzmäk (Dat). Infanterie-Säbel.

Rillmahnes. Geizhals, auch Rilian.

Rillefiz (D'r). Knicker, Geizhals.

Rippe. Mit Eiern tippen, zur Osterzeit gebräuchlich.

Rissele. Hageln.

Ritt (Dat). Körnchen, z. B.: Haferkitt, Saukkitt, auch wenig, Rittche, sehr wenig.

Ritttele. Ritzeln.

Ritzche (Dat). Sehr wenig, kleiner Theil.

Rizhöönche (Dat). Junges Hühnchen.

Rizkrohm (D'r). Kleiner Laden, Kleinhandel.

Rivvere. Auskernen.

Rivit (De). Ritzig.

Rlabastre. Prügeln.

Klabätsche. Plaudern, Antragen.

Klängele. Müßig umhergehen.

Kläppbrud (Dat). Brod, welches der Küster jährlich von den Bauern bekömmt.

Kläppe. Mit der Glocke einzelne Schläge geben.

Klätsche. Applaudiren.

Klätschig. Schmutzig, schlüpfrig, kothig, schmierig, auch von triefenden, blöden Augen gebraucht.

Klätschkop (De). Leichte herabhängende Mütze.

Klävplohster (De). Jemand, der gern an einem Orte verweilt.

Klävve. Kleben, auch irgendwo lang sich aufhalten.

Klahrtich (De). Ein schmutziges, plauderhaftes, träges Frauenzimmer.

Klahrtiche. In die Peitsche schlagen.

Klam, Feucht, auch kaum, z. B.: Klam drei Jahr alt.

Klamang (D'r). Gestreiftes Wollenzug.

Klandre. Mangeln.

Klant (De). Kunde, Gönner, Geschäftsfreund.

Klapäi (De), Schwägerin.

Klatich (D'r). Dintenfler, auch Ohrfeige.

Klatiche. Ohrfeigen geben, auch schlecht schreiben.

Klatichlihs (D'r). Weicher Käse.

Klatichman (D'r). Lüncher.

Klatter (De). Böses Frauenzimmer.

Klaue. Stehlen.

Klawf (D'r). Geschwätz, Gerücht.

Klawfe. Ausplaudern, antragen, schwagen.

Kleebier (Dat). Halbbier, wenn der Stoff zum zweiten Mal gekocht wird.

Kleiärd (De). Thon.

Klemme. Steigen.

Klemop (D'r). Ephen.

Klemopsblatt (Dat). Ephenblatt.

Klent (De). Bunte Verzierung im Strumpf, auch eine Art Kiegel, der in einem Stifte geht, auch ein Stahlblech mit verschiedenen Einschnitten zum Drahtmessen.

Klenke, Klingen, auch in Zacken eingreifen, z. B.: Dä Zohg klenk en dat Rad.

Kletsch (D'r). Latrig.

Kleue (Dat). Knäuel.

Klick (De). Mehrere Leute, die, um einen Zweck zu erreichen, zusammen halten.

Kliehrche (Dat). Offenhängendes Leibchen, Nieder.

Klintsch. Ganz klein, winzig.

Klöbbel. Schmutz, Roth.

Klöehde (De). Klarheit, Helle.

Klöehr (Dat). Klara.

Klöehrche. Klärchen.

Klöhsche (Dat). Dietrich, Nachschlüssel.

Klönigel (D'r). Ordnungswidriges Handeln, etwas zu Wege zu bringen.

Klöngele. Etwas in die Länge ziehen, auch auf Umwegen einen Zweck zu erreichen suchen.

Klöppel (D'r). Knüttel, auch Weißbröddchen.

Klötisch (D'r). Block, Kloß, auch schwerer Mensch.

Kloehr. Klar, hell, auch klug, fähig, tüchtig.

Klohdre. Klettern.

Klohs (D'r). Nitlas, auch Tölpel, Dummkopf.

Klont (De). Gemeine Dirne, Hure.

Klomp (D'r). Holzschuh, auch Stück Zucker, auch die
Dürener reformirte Kirche wegen ihrer Bauart.

Klogboß (De). Jemand, der sich gern irgendwo aufhalten läßt.

Kloze. Glucken der Hühner, wenn sie brüten wollen.

Klüchtig. Auffallend, sonderbar.

Klüehr (De). Farbe.

Klösterche (Dat). Hangschloß.

Klüpche (Dat). Gewöhnlich eine fröhliche Gesellschaft.

Klucf (De). Gluckhenne.

Kluet (De). Feuerzange.

Kluhstre. Schließen, fesseln.

Knaatsch (De). Frauenzimmer, welches immer eingebildet kränkelt.

Knaatsche. Kränklich sprechen, kränkeln.

Knab (D'r). Dicks Stück Steinkohlen.

Knabbe. Grobe Steinkohlen.

Knäbbele. Zanken, Wortwechsel haben, disputiren.

Knähbelche (Dat). Eine Art Hacken und Nuge an
Halsketten.

Knäuche. Stöhnen.

Knäuele. Nagen, beißen.

Knävvel (D'r). Starcker Mensch, auch ein mehr als
gewöhnlich großer oder dicker Gegenstand.

Knage. Nagen.

- Knahbel auch Knahvel (D'r). Krummes Holz zum Zusammen-drehen des Bandes um Fruchtgarben.
- Knallbüß (De). Hollunderbüchse.
- Knap. Eng, kurz, wenig.
- Knappe. Plagen.
- Knatsch. Schnell, fest, gänzlich, total, augenblicklich.
- Knatsche. Kneten, in Dreck treten, auch Obst essen, z. B.: Dä knatsch d'r ganze Dag am Obs.
- Knaufere. Geizen.
- Knaufereg. Geizig.
- Kneckel (D'r). Schürfer auf dem Lande.
- Kneng (Dat). Kammchen.
- Knehbänkelfche (Dat). Betchemel.
- Knep (D'r). Klippe, Fels, auch Bergspitze.
- Kneßtere. Sich an einer Arbeit lange aufhalten, auch feine Arbeit machen.
- Kneßtere (De). Feine Arbeit, die Geduld erfordert.
- Knibbele. Zerbeißen, zernagen.
- Knick (D'r). Kreide, auch das Genick.
- Knicke. Mit einem Messer das Genick durchstechen.
- Knickdihver (D'r). Jemand, der aus Sparsamkeit alle Arbeit selbst verrichtet.
- Knihbes (D'r). Knicker, Geizhals.
- Knipche (Dat). Die Spitze, der äußerste Punkt, auch das Schnipchen.
- Knöttel (D'r). Knoten.
- Knöferschel (D'r). Eingeshrumpfter, verkrüppelter Apfel oder Birne.
- Knöböz (De). Knöchel.

Knoll (De). Kunkelrübe.

Knollig. Auffallend, sonderbar, drollig, spaßig.

Knoof (D'r). Knopf, auch Geld, z. B.: Brav Knöof han.

Knoofmäächer (D'r). Posamentier, auch Spafsmacher.

Knorvel (D'r). Schnaps.

Knot (D'r). Knoten, auch kleiner dicker Mensch.

Knottere. Brummen, keifen, schmählen.

Knühver (D'r). Spahrer, auch kluger, spekulirender Mensch.

Knüffele. Durch Anfassen beschmutzen.

Knüffelig. Unrein, beschmutzt.

Knüül (D'r). Geizhals.

Knüvvel (D'r). Finger, z. B.: Op de Knüvvele haue.

Knub (D'r). Beule, Auswuchs, Erhöhung, Verhärtung.

Knubbel (D'r). Etwas zusammen geballtes.

Knubbelevuë (D'r). Kleiner unterseßter Mensch, auch ein dickes Kind.

Knubbelig. Ungleich, uneben, beulig, höckerig.

Knuddelig. Verworren im Stricken.

Knubr (De). Der Kreisel.

Knubve. Zerdrücken, auch sparen, denken, sinnen, überlegen.

Knurich (D'r). Knorpel.

Knurichel (De). Stachelbeeren, auch gesundes Frauenzimmer.

Knuz (D'r). Stoß, besonders am Kopf.

Knudel (De). Klöße, auch Nudel.

Knunt (D'r). Koz, Schleim.

Knurvele. Zerknicken.

Knybes (D'r). Jemand, der mit den Augen blinzelt,
auch der kleine Augen hat.

Knyp (De). Taschenmesser.

Knype. Kneifen.

Knyß (D'r). Schmutz, auch Streit, Zwist, Uneinigkeit,
Zank.

Kock (De). Schale, Hülse, z. B.: Eierkock, Noßkock.

Koehre. Kosten, prüfen, schmecken.

Koecht (De). Kordel, Schnur.

Koer (D'r). Geschmack z. B.: D'r Koer van gät han.

Koer (Dat). Roggen.

Koerblohm (ruth de). Wilder Mohn.

Koerblohm (bloh de). Cyane, Kornblume.

Koerpyf (De). Art Flöte vom Halme des Roggens.

Koerwolf (D'r). Hamster.

Koerwursch (De). Die Wurst, die man beim Schlach-
ten als Probe gibt.

Koerdel, Koerdel. Cordula.

Köhbesche. Jakobchen.

Köhse. Wenn Kinder in nassen Sachen plätschern und
sich beschmutzen, auch sich lange am Essen auf-
halten.

Kölbroder (D'r). Jemand, der Andere gern foppt.

Kölholz (Dat). Fauler, leuchtendes Weidenholz.

Kölle. Glimmen, auch foppen, narren, zum besten hal-
ten, auch ums Licht führen, auch betrügen,
täuschen.

Köllerei (De). Das Foppen, der Betrug, Täuschung.

Kölsch (D'r) Husten, z. B.: D'r Kölsch han.

- Rölsche. Husten.
Rönkel (D'r). Pfütze, Sumpf.
Rönn. Kunigunde.
Rönnekeldche (Dat). Zaunkönig.
Rööchte. Hüfteln wegen Brustbeschwerden, auch wegen kurzen Athems stöhnen.
Röötele. Blenden, täuschen.
Rööfelerei (De). Blendwerk, Gaukelspiel.
Rööses (D'r) Etwas durch einander gekochtes, gemengtes.
Rööt (De). Ausschlag im Gesicht, Pocken.
Röötig. Ausjäzig.
Röpch: (Dat). Obertasse.
Rörmet (D'r). Unterjasse einer Herrschaft oder eines Klosters, welcher Frohdienste leisten muß.
Rösezechg (De). Kissenüberzug.
Röttel (De). Kind, auch kleiner Mensch.
Röttelebank (De). Die Bank in der Schule, worauf die kleinsten Schüler sitzen.
Rofferruth (Dat). Eisenvitriol.
Rohbes. Jakob.
Rohm (D'r). Der Band, die weiße Decke auf Wein und Bier.
Rollemol (D'r). Ein in Teig gebackener Apfel.
Rollig. Unwohl, übel, schlecht.
Rolter (Dat). Die Pflugschaar.
Romfigihre. Begleiten, hinausführen, abweisen.
Romfomer (De). Gurke.
Rommereschaf (De). Geschäft, Handel.
Romohr (De). Große Haube.

- Komp (D'r). Tiefe Schüssel.
Kompez (D'r). Eingemachte Weiskohl- und Savoyen-
Blätter.
Kompier (D'r). Gevatter.
Kompierich (De). Gevatterin.
Kondercet (D'r). Geschäftiges, unruhiges, geheimniß-
volles Besprechen, auch wichtig scheinende Un-
terredung, auch große Verhandlung.
Kondewitt (Dat). Verstand, Ueberlegung, Wiß.
Konklevuhz (De). Blauer Dunst, auch Querstrich,
z. B.: Konklevuhze maache, Jemand täuschen,
auch den Plan verderben.
Konks. Bekannt, kundig.
Konkslöck. Bekannte Leute, gute Freunde.
Konzäp (Dat). Gedanke.
Koobihz (Dat). Die Ruh.
Koobihster (De). Kindvieh im allgemeinen.
Kockele. Sackeln der Hühner.
Koppelpätz (D'r). Kupplerlohn.
Korf (D'r). Balkon, Altan, auch sonst wo man hinter
eisernem Geländer stehen kann, z. B.: Roth-
hunszkorf, d'r Korf am Thuer.
Korm (D'r). Pöbel.
Korv (De). Flaschenzug.
Korve. In die Höhe winden.
Kot. Böse, falsch, grimmig.
Kotsch (De). Stall, besonders für Hunde, z. B.:
Honskotsch.
Koze. Erbrechen.

- Krabbele. Kragen.
- Krabig (De). Böses, schnellgereiztes Frauenzimmer.
- Krack (De). Kluges, unternehmendes, auch wohl dabei etwas böses Frauenzimmer.
- Kratihler (Dr). Jähzorniger, reizbarer Mensch.
- Krämp (De). Tücke, Wiß, Laune, Verschlagenheit, z. B.: Hä hät Krämp em Kop.
- Kränk (De) auch Kottkränk. Fallucht.
- Kränkde (De). Krankheit, Unwohlsein.
- Kräuche. Knochen so durchhauen, daß das Fleisch sich besser zusammen legen läßt.
- Kräz (De). Tolle, auch Jugendstreiche, z. B.: Hä hät jeng Kräz gemaat.
- Kräzche (Dat). Schnäpschen, auch ein Späzchen.
- Kräzig. Schnell gereizt, jähzornig.
- Kräuele. Zwischen streicheln und kragen.
- Kräuer (Dr). Drücker am Schießgewehr und Armbrust, auch unternehmender, kräftiger Mensch.
- Kräuser (Dr). Schmelztiegel.
- Krabbel (De). Kleines, verwachsenes Frauenzimmer.
- Krabbele. Arbeiten, ringen, abmühen.
- Krahne. In die Höhe winden.
- Kraht (De). Kröte.
- Kral (Dr). Feuer, Muth, Eifer, Thatkraft, Unternehmungsgeist.
- Krall (De). Halskette von Perlen, Granaten zc.
- Kramp (Dr). Hacken.
- Kramjäckig, auch Krämjäckig. Wenn bei der Schwangerschaft die Füße anschwellen.

- Krap. Fest, hart, z. B.: Gät krap brohde oder backe.
Krausteih (De), auch Krusteih. Wilde Kastanie.
Kraz (D'r). Schramme, Riß.
Krau (D'r). Gefindel, Böbel, auch Kräge.
Kraue. Kragen, auch eilen, auch etwas zuwege bringen,
auch bewältigen, z. B.; Hä kraut dünne.
Kraues (Dat). Spelunke, auch Dachstübchen, im allge-
meinen kleines, unansehnliches Zimmer.
Krauz (De). Uebel, Krankheit, z. B.: Du fals de
Krauz freen.
Krebbebeszer (De). Böser, jähzorniger, streitsüchtiger
Mensch.
Kreen. Kriegen, bekommen, nehmen.
Kreez (D'r). Kreis.
Kreeze. Del kochen, brodeln.
Krehm (De). Mutterschwein.
Kreichel (De). Hausgrille, Heimchen.
Kreih (De). Ausgebrannte Steinkohle, Schlacke.
Kremmele. Dicht bestreuen, z. B. mit Salz ein Körn-
chen neben dem andern, daher frem gesalzen.
Kremplekrohm (D'r). Kleine Sachen, Flitterwerk, Trödel
(Quincaillerie).
Kreng. Quirin.
Krengel (D'r). Das Verwirren bei Draht, Garn &c.
Krengele. Verwirren, rund drehen.
Krepche (Dat). Sonderbarer Vorfall, auch die Geburt
Jesu durch Puppen vorgestellt.
Kresteliche Lense. Geld, Vermögen.
Krefz. Christian.

Kribbel (De). Muntres, kleines Mädchen.

Kribbele. Klein und unleserlich schreiben, auch schreiben, z. B.: Ich han vñ ze kribbele, auch gucken, nagen, z. B.: Ut kribbelt mir am Håze.

Kribbelekrabbeles (Dr). Unterschrift, auch Federzug, auch unleserliche Schrift.

Kribbelig. Zähzornig.

Kribiz (De). Siehe Krabiz.

Krihmerlateng (Dat). Kauderwelsch.

Krihne. Jauchzen, schreien, laut aufrufen.

Kripje. Krebje fangen, auch entbinden.

Krizele. Fein schreiben, auch ein Kragen.

Kroahl. Lustig, munter, auch tüchtig, z. B.: Kroahl dozo jen.

Krock (Dat). Kraut, auch Birnumß.

Krocke. Unkraut ausziehen.

Krocksteen (Dr). Mörser.

Krockwäisch (Dr). Ein Bündel Kraut und Feldblumen, welches am Maria-Himmelfahrtstage gesegnet wird, der Krantwisch.

Krockwäischdaag (Dr). Maria-Himmelfahrt.

Kroddel (De). Kröte, auch kleiner dicker Mensch.

Kröckche dorch de Zong (De). Sundermannkraut.

Kröddelig. Aufnehmend, reizbar, ungeduldig, auch fein, mühsam, beschwerlich, z. B.: Kröddeliche Arbeit.

Krölkop (Dr). Krauskopf.

Kröll (De). Locke.

Kröllig. Gelockt, lockig.

Krömde (De). Krümmung, Biegung.

Krömpe. Biegen, schmiegen, fügen, auch bitten, unterwerfen, ergeben, z. B.: Hä krömp sich.

Krönkel (D'r). Falte.

Krönkele. Zeug oder Papier zerknicken.

Kröök (De). Knochen, Knorpel und sonstige Ueberbleibsel von Fleisch, welche in Kartoffelsuppe noch einmal mitgekocht wird.

Kröppe. Würgen, zusammenziehen, z. B.: Dess Berre kröppe.

Krökbrand (D'r). Gemeine, freche Person.

Kröße Fättmännche (Dat). Halber Stüber, wurde früher als Amulett und Kauffchilling gebraucht.

Krohfohs (D'r). Wiesenranunkel.

Krohfirsch (De). Ganz kleine Kirsche.

Krohnm (D'r). Bude, auch das Kindbett, auch etwas Auffallendes, Belustigendes, Unterhaltendes.

Krohme. Gebären, in die Woche kommen.

Krohmfrau (De). Wöchnerin, Kindbetterin.

Krohnmzimmer (Dat). Das Zimmer, wo die Wöchnerin liegt.

Krohn (De). Krähe.

Krohse. Sehr beschäftigt arbeiten, wühlen.

Kromm (De). Sichel.

Krop (D'r). Kropftaube, auch Verkrüppelung der Pflanzen durch zu lange Trockenheit.

Kroppig. Verkrüppelt, zwerghaftig.

Krot (D'r). Ärger, Grimm, z. B.: Hä es van lutter Krot gestorve.

Kruffe. Kriechen.

- Kruffes (Dat). Tacke.
Kruhnekrahn (D'r). Kranich.
Krynes. Quirin.
Krysche. Weinen.
Kryschgesech (Dat). Jemand, der oft oder leicht weint.
Kuckuckspau (D'r). Eine Art Gummi, den man häufig an Kirschbäumen findet.
Kuddegahnt (Dat). Pöbel, Gefindel, auch Wachtthaus.
Kuddel (D'r). Eine geheimnißvolle, auch verworrene Sache.
Kuddele. Etwas geheim treiben, auch etwas unregelmäßig machen.
Kuehr (D'r). Der Chor in der Kirche, auch die Emporkirche.
Kuer (Dat). Etwas Auffallendes, auch Korps, auch Freude, auch Zucht, z. B.: Mir hant Kuer gehat, Emmes en de Kuer nämme.
Kuerich (De). Kruste.
Kücele. Schlafen, besonders bei Kindern.
Küceleküß spelle. Berbergen spielen.
Küceleküßhahn (D'r). Krähende Hahn.
Küer (De). Wahl.
Küergoht. Vortrefflich, ganz nach Wunsch.
Küggeler (D'r). Der zweite unter dem Meisterknecht.
Kühme. Stöhnen, ächzen.
Kühpißch. Zurückhaltend, eigensinnig.
Kühß (De). Keule, auch Stock mit unten einem dicken Ballen dran.
Küpper (D'r). Faßbinder.

- Küß, Küßche (Dat). Schwein, Schweinchen.
Küß (Du). Du kömmt.
Küt (Hä). Er kömmt.
Küt, Kütche (Dat). Unsauberes Kind.
Küülkop (D'r). Kaulquappe.
Küümshottel (De). Jemand, der immer klagt.
Kuppenihre. Quälen, verixen, drängen.
Kuhl (De). Grube, Vertiefung.
Kulleraabel (De). Kohlrabi, Kohlrübe.
Kuräntebrehf (D'r). Steuerzettel.
Kuräntedrahger (D'r). Steuerbote.
Kurihr (D'r). Galop, z. B.: En ehnem Kurihr jage.
Kurynes, Quirin.
Kuffelemuch (D'r). Gemischte Gesellschaft, auch etwas
Gemängfels.
Kyl (D'r). Keil, auch die Spule an der Gänsefeder.
Kyp (De). Die Butten, der Hocker, der Tragkorb, auch
das Lottospiel.
Kypet (D'r). Geizhals.
Kypig. Geizig.

L.

- Laar (De). Träges, nachlässiges Mädchen.
Laat. Spät.
Labberdohn (D'r). Jabot, Busenfrause am Manns=
hemde.
Lack (D'r). Fehler, Gebrechen.
Ladrit. Weg, verloren, verschwunden.
Läckergohts (Dat). Zuckerwerk.
Läckersch (Dat). Wohllichmeckendes.

- Läi (D'r). Schiefer, auch Schiefertafel.
Läih (De). Fels.
Läische. Löfchen.
Läischwaßer (Dat). Weinsteinbrühe der Goldschmiede, welche bei gewissen Krankheiten den Pferden eingegeben wird.
Lälbäck (D'r). Gelbschnabel.
Lämmet (Dat). Docht.
Lämmetsgaar (Dat). Lampendocht.
Lämp. Aus der Spannung sein, z. B.: It lämp sich.
Längzaug (D'r). Das in die Länge ziehen, z. B.: Mag mir fehn Längzaug.
Läk. Jüngst.
Läk (De). Aufgabe, Lektion.
Läu. Nachlässig, träge, unachtsam.
Läulig. Lau, halbwarm.
Läwfle. Liebeln, freien, minnen.
Lahd (De). Sarg.
Lahmet (D'r). Jemand, der nicht gut gehen kann.
Lampegäck (D'r). Ein Holz, welches sich auf- und abschieben läßt und woran die Lampe hängt.
Lampe Schön. Die Schönheit durch die Täuschung des Lichtes.
Landau (De). Bezirk, Gegend, Landschaft.
Landlööfer (D'r). Landstreicher.
Lange. Reichen.
Lans. Vorbei.
Lap (D'r). Schuhsohle.
Lapatich (D'r). Aufwärter, Diener.

- Vapatsche. Dienen, aufwarten.
Vappes (D'r). Gutmüthiger Tölpel.
Vappig. Kindisch.
Vas (D'r). Menge, viel, z. B.: 'Ne ganze Vas, große Menge, sehr viel.
Vatsch (De). Heißtes Frauenzimmer.
Vaze. Zahlen.
Vajeseker (D'r). Unbeholfener Mensch.
Vavom (De). Tambourin.
Vaxe. Häßen.
Veckes (Dat). Leiden, Schmerz, Kummer.
Vedwasser (Dat). Gliedschwamm.
Veefche (Dat). Krage am Kinderhemdchen.
Veemlauch (Dat). Das Fenster am Schlafzimmer der Bauernmädchen.
Veen. Liegen.
Veetbängel (D'r). Gängelband.
Veetkorf (D'r). Korb zum Gehen lernen der Kinder.
Veetmoth (D'r). Gram.
Veetmöhdig. Traurig, betrübt.
Veetstohl (D'r). Hölzernes Geschranke mit einem Schieber, worin die Kinder gehen lernen.
Vehde. Leiten, herumführen, auch wenn zwei Geliebte zusammengehen, z. B.; De lehde sich.
Vehdescheng (D'r). Mondlicht.
Vehdluhn (D'r). Tagelohn.
Vehn. Magdalena, auch das Dorf mädchen, welches als Maifrau erwählt wird, z. B.: De Vehn usrohfe.
Vehvefrauebättstrüh. Siehe Dnse 2c.

Lehoniff (Dat). Liebesgabe, Geschenk für geleistete Dienste.

Lehveschwäet. Schwertlilie.

Lengedänzer (D'r). Seiltänzer.

Lengezüg (Dat). Leinwand.

Lennet. Leonard.

Lemitt (De). Grenze einer Gemeinde.

Lemittesteen (D'r). Grenzstein.

Letich (De). Iß, das Webende am Wollentuch.

Letiche. Schlüpfen, gleiten.

Letichig. Schlüpfrig, z. B.: Dä Wäg es letichig.

Letter (Dat). Sängerstuhl in Kirchen, der Lettner.

Lichvuggel (D'r). Käuzchen.

Liggēs (Dat). Liegendes, unbewegliches Eigenthum.

Lihn. Helena.

Lis. Elisabeth.

Liwverche (Dat). Lerche.

Locke (gelind ausgesprochen). Tönen, schreien, weinen, schmählen, keifen.

Lockes (Dat). Zurechtweisung.

Lodd (Dat). Große Waffel von grobem Teige.

Lodderähnsdösche (Dat). Riechbüchchen.

Loddere. Müßig herumgehen.

Löhf (De). Söller, auch freier, überbauter Raum vor dem Hause.

Lööch (De). Laterne.

Lööchärjche (Dat). Johannismurm.

Lööche. Erwischen, fangen, überlisten, besonders im Spiel.

Löömere (das ö wie in Öde). Schlendern, auch etwas langsam rollen lassen.

Löömere (das ö wie in Öl). Zaudern.

Lööt (De). Schale, besonders bei Nüssen.

Lööte. Nüsse abschälen.

Lööter (Dr). Wasenmeister.

Löötere. Abziehen, schälen.

Löße. Gelüsten.

Lötsche. Saugen.

Löverche (Dat). Zittergras.

Lommet (Dr). Pfandhaus.

Lonke. Augeln, schießen, auch durchziehen, z. B.: Dat Papier lonk.

Lonkepapier (Dat). Löschpapier.

Lonketührich. Verschwenderisch, freigebig.

Losbarkeet (De). Heiterkeit, auch fröhliche Zusammenkunft.

Losleddelich. Unverehelicht, ledig.

Loslibbel. Frei, ungebunden, ungezwängt.

Loskürchtig. Wenn die Kruste sich vom Brode trennt, auch Jemand, der an nichts gebunden ist.

Lotsch (De) Lager des Wildes, worin es seine Jungen hegt.

Luck (De). Loch im Fußboden zum Hinuntersehen, auch Lücke.

Luet (De). Luft.

Luetfäedig. Leicht, leichtfertig, auch ohne Anstrengung.

Lueg. Links.

Lüef. Lüttig.

- Lücker (D'r). Eine Art Tauben, die aus Belgien kommen.
- Lückerwahl (D'r). Wallone.
- Lüeter (D'r). Leuchter.
- Lüggepälz (D'r). Lügner.
- Luetesteuchel (D'r). Eine kleine Art des Krobjohs, wächst in Fruchtfeldern.
- Lührer (D'r). Rothgerber.
- Lühres (Dat). Gerberei.
- Lüüre. Schlummern.
- Lüüsch (Dat). Schilf.
- Lüüschhöönche (Dat). Wasserhuhn.
- Luhz. Klug, listig.
- Lupührche (Dat). Kluges, einschmeichelndes Mädchen.
- Lupuhr (Dat). Intriganter Mensch, Gleißner, Schelm.
- Luschisknääch (D'r). Kostgänger aus der arbeitenden Klasse.
- Lutter. Immer, stets.
- Luuistere. Horchen, lauschen.
- Lym (D'r). Seidenband, auch Leim.
- Lyn. Angela.

M.

- Maaläkig. Matt, unwohl, abgesspannt.
- Maar (De). Der Alp, auch ein faules stehendes Wasser, Tümpel.
- Maatrahf (De). Krämer, der den Jahrmärkten nachzieht.
- Määschöhjche (Dat). Weidenblüthe, auch das Rätzchen (Blüthe) der Haselnuß.
- Mächtel. Mechtildis.

Mächtig. Außer stark, gewaltig, auch sehr gut, z. B.:

Dat es mächtig, das ist gut, passend 2c.

Mäehlworm (D'r). Kornwurm.

Mäel (De). Amsel.

Mäer (De). Stute.

Mähnes (D'r). Stolz, Hochmuth, Windbeutelei, z. B.:

Dä määt sich 'ne ärge Mähnes, auch ä hät
'ne ärge Mähnes.

Mäiboom (D'r). Bunt geschmückter Baum vor dem
Wirthshause, wo das Maispiel gehalten wird.

Mäifrau (De). So viel wie die Königin des Maifestes.

Maiknääch (D'r). Unter dem Maikönig stehend, versteht
auch in einigen Dörfern während dem Mai
die Polizei im Dorf und Felde über das Trei-
ben der jungen Leute.

Mäikönnel (D'r). Der König des Maifestes und Be-
gleiter und Tänzer der Maikönigin.

Mäijong (D'r). Mitglied beim Maifeste.

Mäilehn (Dat). An einigen Stellen statt Maifrau.

Mäimahd (De). Steht unter der Maikönigin und ist
die Tänzerin des Maiknechts.

Mäispiel, Mäifäß (Dat). Tanzmusik im Mai, welche
auf dem Lande mit vieler Feierlichkeit gehal-
ten wird.

Mäistruns (D'r). Großer bunter Federbusch mit Flit-
tern und Perlen behangen, den der Maikönig
und Maiknecht von ihren Mädchen bekommen
und beim Feste tragen müssen.

Mäivüggelche (Dat). Sonnenkäfer.

- Mälcher (D'r). Melchior, auch Milchling beim Hering.
Mäm (De), Mämche (Dat). Brustwarze, Busen.
Mängelihrt. Mehrfarbig beim Tuch.
Mängmohs (Dat). Gehacktes, gemengtes Gemüse, auch ein Quodlibet.
Männes, Mähnes, Mahnes. Hermann.
Märge. Maria.
Märgebeldche (Dat). Marienstatue.
Märzbüchig, märzbälzig. Schwanger.
Märzebiß (De). Märzschauer.
Maßfrau (De). Höher als Madam und Frau, Ausdruck für Patrizier-Frauen.
Mahskant (De). Die Gegend nach der Maas zu.
Mais. Wasserhart, z. B.: De Ard es mais, wenn die Wege vom Regen so gesättigt sind, daß man gut darüber gehen kann, ohne sich zu beschmutzen.
Majänn, Majann. Maria Anna.
Majihre. Das Wiehern der Pferde.
Makai (D'r). Zuckerkäse.
Malleg. Jeder, Jedermann.
Mallegsfrönd (D'r). Jemand, der sich bei Jedem einzuschmeicheln sucht, Schulterträger.
Mamm, Mämm (De). Mutter bei kleinen Kindern.
Mangs. Sanft, weich,
Mannskäel (D'r). Mannsperson.
Mannsmensch (D'r). Dasselbe.
Mannstöck (De). Männer im Allgemeinen.
Mannse. Bezwingen, bewältigen, besiegen.
Maräll (De). Sauerkirsche.

- Manual (Dat). Etwas Ganzes zusammen, auch etwas Umgestaltetes.
- Mar. Nur, auf einigen Dörfern in der Umgebung Düren's gebräuchlich.
- Marbel (D'r). Schützer von Quarz.
- Markop (D'r). Holzheber, Nußheber.
- Mariasyf (De). Maria Heimfuchung.
- Mascherang (D'r). Schmutziges Gemängsel, auch gemeines Volk.
- Mathohg (D'r). Hacken, den die Schnitter zum Zurechtlegen der gemähten Frucht gebrauchen.
- Matich (D'r). Schlamm, Morast, auch zu nasses Brod, zu weich gekochtes Gemüse, Fleisch, sowie Alles, was breiig ist.
- Matich (De). Feistes, träges Frauenzimmer.
- Matische. In wässerige, schlammige, weiche Sachen mit den Händen herumfahren, oder damit spielen, auch beim Essen schmazen.
- Mattes. Mathias, auch Kraft, Stärke, z. B.: Mattes en de Arme han.
- Mattesklamang (D'r), Geld, Vermögen.
- Matihöhsche (Dat). Masliebchen.
- Matz (D'r). Osterbrod der Juden.
- Mauh (De). Armet.
- Max. Maximilian.
- Medje. Mitten.
- Mees. Remigius.
- Mehnche (Dat). Meinen, glauben, z. B.: Dat Mehnche es ä kott Breckche.

- Meßs (De). Meise, auch kleines, frisches, lebhaftes Mädchen.
Melchbahr (De). Milchnapf.
Melchschnäckelche (Dat). Ganz junges Ferkel.
Mell (De). Blattsauger.
M'em. Mit dem.
Mesbühre. Anstoßen, beleidigen, fehlen.
Meshengere. Wegnehmen, entwenden, stehlen.
Meß (D'r). Dünger.
Meßbäehr (D'r). Tragbahre für Dünger und dergl.
Meßejong (D'r). Sakristan, Meßdiener.
Meßkuhl (De). Mistgrube.
Meßbröht (De), Meßpohl (D'r). Mistjauche. Sonderbar genug wird Meßpohl die Flüssigkeit genannt.
Meßträdder (D'r). Bäuerinnen, die beim gehen die Füße so hoch aufheben, als gingen sie noch immer durch den Mist.
Metäßer (D'r). Schwarzes Pünktchen, Miteßer, auch diejenigen, die man unentgeltlich beköstigen muß, auch einquartirte Soldaten.
Meusch (De). Spaz, Sperling.
Meuscheköttel (D'r). Kleiner, schwächtiger Mensch.
Micke. Maria Catharina.
Mieß. Meist.
Mih. Mehr.
Mihl (De). Zahme Melde.
Mihß, Mihves, Baamihß. Bartolomäus.
Mill (De). Milbe.
Mim, Miz (De). Kaze.

Mimmele. Das Essen der Hasen und Kaninchen, auch der alten Leute, die keine Zähne mehr haben.

Mit (D'r). Meth.

Mitz (De). Siehe Mim.

My. Mein.

Myder. Noch mehr.

Myn. Wilhelmine.

Mübbel, Mobbel (D'r). Dickses Frauenzimmer.

Möet. Möchte.

Möeder (D'r). Marder.

Mödder (D'r). Fruchtmesser.

Möhn (De). Ruhme, Tante, auch Bauernfrau, Meisterin und Halbwinnerin, die Frau im Hause.

Möhnegröhßer (D'r). Jemand, der überall den Gutherzigen zu spielen sucht.

Möhnewibbel (D'r). Kleiner pas in der Quadrille.

Mölsche (Dat). Dickses fleischiges Kind, auch Etwas, was weich, sanft und fleischig anzufühlen ist.

Mölm (D'r). Hoher Staub auf Wegen und Landstraßen.

Mölsche. Wein, Bier &c. mit schlechterm vermischen, verfälschen.

Mömmes (D'r). Vermummter.

Mömmesche (Dat). Geld.

Mönchehahfer (D'r). Sabadill samen.

Mönchesmohs. Nach Wunsch, grade passend.

Möönche (Dat). Matrone, besonders altes Bauernweib.

Mööt (De). Metallene Kanne, besonders für Milch und Del.

Mööt. Müßte.

Möppche (Dat), Mopp (D'r). Kleines rundes Lebkuchen-Plätzchen.

Möpp, Möppel (D'r). Mops, auch Jemand mit dicker aufgestülpter Nase.

Möttche. Compagnie im Spiel, Cartell, z. B.: Möttche maache.

Möttche (Dat). Meze, ein Fruchtmaß.

Möz (De). Haube.

Mözebestoht (De), Wihverfastelohvend (D'r). Der Donnerstag vor Fastnacht, weil man dann den Frauenzimmern die Hauben abreißt.

Mözeröfsterich (De). Frauenzimmer, welches Hauben wäscht und aufmacht.

Mözöllig (Dat). Einfaltspinsel.

Moetlauch (Dat). Mördergrube, Diebeshöhle, auch unwirthliches, baufälliges Haus.

Moh, Mohder (De). Mutter.

Mohderfoer (Dat). Mutterkorn.

Mohderschaaf (Dat). Das elterliche Haus.

Mohderschönche (Dat). Liebling der Mutter.

Mohdersihlig allehn. Ganz für seine Person allein.

Mohl (De). Bactrog.

Mohndkärp (D'r). Maulaffe.

Mohndjäck (D'r). Launenhafter, närrischer Mensch.

Mohs (Dat). Gemüse.

Mollestihre. Mißhandeln.

Molm (D'r). Moder, Staub.

Molmuus (De). Mollmaus, Erdwolf, Schaarmaus.

- Molletig. Sammetartig, weich, sanft, fleischig.
Moltere. Mahlmehlen.
M'omm. Mit dem, besonders auf dem Lande.
Mommele. Zwischen den Zähnen, unverständlich sprechen, auch leises Sprechen unter dem Volke, z. B.:
W'r huet gät dovan mommele.
Mondes. Edmund.
Monfav. Wenn uns alleinige Trinken des gewonnenen Getränks gespielt wird (tyrannisch spielen), z. B.:
It geet monfav.
Monshäuer (D'r). Bewohner in und um Montjoie.
Monstre. Prüfen, untersuchen, z. B.:
De Fölle, de Jonge (Dienstpflichtige) monstre.
Moot. Muße.
Mootdüffel (D'r). Maulwurf.
Moothüffel (D'r). Maulwurfshaufen.
Morgenstäehr (D'r). Weiße Narzisse, Sternblume.
Morgenpap (D'r). Frühstück, Morgenbrod, gewöhnlich Brei.
Morijohn (D'r). Mohr.
Morredoß (D'r). Kurz gedrungener Mensch.
Morrefäß (Dat). Fest, welches groß scheint und doch nichts auf sich hat.
Morrepen (D'r). Langer schmaler Kreisel.
Moftert (D'r). Senf.
Mot. Mit, auf dem Lande.
Motsch (De). Versteckt im Stroh, Heu, Gesträuch zc.
Muck (De). Haß, z. B.:
Dä han ich op d'r Muck.

- Mucke (De). Böse Absichten, auch Hindernisse, z. B.:
Dä Mensch hät Mucke und de Sach hät Mucke.
- Mucke, mukhre. Widerstreben, widersetzen, widersprechen.
- Müffche (Dat). Pulzwärmer.
- Müffe. Nebel riechen.
- Müffelche (Dat). Sehr kleines Stückchen Fleisch, Brod zc.
- Müffele. Außer der Zeit essen, z. B.: Dä müffelt d'r ganze Dag.
- Müffig. Nebeln Geruch haben, wie Flaschen, lang verschlossene Zimmer.
- Mühle (De). Art Pantoffel mit hohen Absätzen.
- Mühre. Trüben.
- Muer (De). Gelbe Rübe.
- Muff (D'r). Stauch.
- Muffel (D'r). Mundvoll, wenig Speise, z. B.: Bluh's 'ne Muffel ze biße.
- Muhl (De). Außer Maul auch ein Stück vorn auf dem Stiefel.
- Muhle. Groß thun, prahlen.
- Muhlejan |
Muhletiff | (D'r). Prahler, Großsprecher, Aufschneider.
- Muhje. Mäusen der Nasen, auch in etwas herumstöbern.
- Mupfele. Gelinder Ausdruck für tödten, auch aus Liebe die Kinder drücken.
- Muschele. Verstohlen etwas verwechseln, einmischen, unterchieben.
- Mutsch (De). Düstere, unwirthliche Wohnung.

Mutt (D'r). Saß, Schlamm in Flüssigkeiten, besonders in Gewässern.

Mutthalfer (D'r). Ackerer in der Stadt, der auch Kärrnerdienste thut.

Muttig. Schlammig, trüb.

Muttkärp (D'r). Schleihe.

Muß (De). Kurze irdene Pfeife.

Muulfächter (D'r). Plauderer, Schwäger.

Muulwärf (Dat). Sprachorgan, Redefertigkeit. z. B.:
A goht Muulwärf han.

Muusuhr (Dat). Feldsalat.

Muus (De). Besonderes Gebäck während des Karnevals, auch die Mause der Vögel und Hühner.

Munze. Schmollen, aus Trotz schweigsam sein.

N.

Naatsjazong (D'r). Schlafrock, Nachtskleid, besonders bei Kindern.

Naatsühl (De). Jemand, der gern spät im Wirthshause verweilt.

Naak. Ignak.

Nackaasch (D'r). Armer Windbeutel, Habenichts, auch ein Kind, welches entkleidet ist.

Nacke Suhr (De). Zeitlose.

Nades. Bernhard.

Näete. Künftige, auch bei andern vergangene Nacht.

Nägelche (Dat). Maiflieder.

Näll. Petronella.

Nälles. Cornelius.

Näkde (De). Nässe.

- Näu. Genau, sparsam.
Näuelich. Eigenthümlich, sonderbar, auffallend.
Näuröthche (Dat). Frauenzimmer, welches alles gut zu Rath hält, sparsames Mädchen.
Nahlfaß. Nagelfest, auch fest im Kopf, z. B.: Net nahlfaß sen.
Nandes. Winand, auch Ferdinand.
Naschtig. Betriebsam, emsig.
Naserynes (Dr). Jemand, der eine große Nase hat.
Naspäersche. Den Saft aus Obst zu Essig machen, pressen.
Naudel (Dr). Dicker Schüsser.
Nazion. Gemeines Gefindel. (Wie das französische peuple bei uns auch nur als gemeiner Pöbel gebraucht wird.)
Nedderdrächtig. Herablassend bei Vornehmen.
Nedderducke. Durch Gewalt niederhalten, z. B.: Dat Volk nedderducke.
Neefehl. Die geforderte Waare nicht haben, z. B.: Neefehl han.
Nemmes. Niemand.
Nesäi (Dat). Geld, welches man für besondere Fälle erspaart hat, Sparpfennig, auch das Ei, welches man im Neste läßt.
Nernoz (Dr). Laugenichts, auch schalkhafter Mensch.
Nihde. Nähen.
Nihres. Werner, auch Reiner.
Nihz. Agnes.
Nippe. Fexiren, sich an jemand streifen, z. B.: Sich an emmes nippe.

- Nitsch. Falsch, gefühllos, durchgreifend, ohne Rücksicht handeln, z. B.: Nitsche Streech.
- Nivvel, Nävvel (D'r). Nebel.
- Nöede (De). Nähe.
- Nöhme. Kennen, heißen, z. B.: Hä nöhmt sich N. N.
- Nöh3 (De). Timer mit langem Stiel, zum Ausschöpfen des Brauseffels.
- Nöhtche (Dat). Masche beim Stricken.
- Nöll, Noll3, Noldes. Arnold.
- Nönne. Trinken bei kleinen Kindern.
- Nöpperich (De). Die Arbeiterin, die das Noppen verzieht.
- Nöker. Besser, vortheilhafter, klüger, z. B.: Hä hött nöker dat, als dat gedoon.
- Nohaape. Nachäffen.
- Nohbädde. Wenn verstorbenen Eltern die Kinder bald nachsterben, dann haben jene diese zu sich gebetet, z. B.: De Nohder hät ihr Kent nohgebädd.
- Nohberschwoet (Dat). Eigentlich Besuch in der Nachbarschaft, z. B.: Ich goon gät Nohberschwoet hahle.
- Noheen. Zurecht, bereit, fertig, z. B.: Ich han ät noheen gemaat.
- Nohgedanke (D'r). Ueberlegung, Nachdenken, fehn Nohgedanke han, vergeßlich sein.
- Nohl (De). Nadel.
- Nohloose (Dat). Haschemännchen (Spiel).
- Nohpeng (De). Nachweh.

- Nöhschlag (D'r). Kopie, Ähnliches, Nachgemachtes.
Nonnevüßche (Dat). Siehe Möppche.
Nop (D'r), Nöpche (Dat). Seil zum Schlagen.
Nopfenk (De). Arbeiterin auf Tuchfabriken.
Noppe. Das Tuch mit einer Zange (Nopihser) von Knötchen und Flöckchen reinigen.
Noteklöppel (D'r). Taktirstock.
Nüß (D'r). Jemand, der durch die Nase spricht.
Nüße. Durch die Nase sprechen, näseln.
Nühde. Nöthigen, bitten, beschwägen, einladen.
Nüthelich. Spröde, zurückhaltend.
Nüßel (D'r). Bischen, kleines Theilchen, auch kleines artiges Kind.
Nüth. Ungern.
Nüthlich. Ungehalten, aufnehmend, reizbar.
Nüzz (D'r). Stich, Schlagwort, auch falscher Streich.
Nuzze. Jemanden bearbeiten, um ihn böse zu machen.
Nuth (De). Drang zum Stuhlgang.
Nuthstop (D'r). Lückenbüßer.
Nynaa goon. Schlafen gehen für kleine Kinder, auch
Nynaa (De). Wiege.
Nynäuchele. Schlummern.

D.

- Öbbel. Unwohl, ohnmächtig.
Öbbeligkeet (De). Ohnmacht, Unwohlsein, Übelbefinden.
Öedche (Dat). Der Absatz am Schuh und Stiefel, auch freies Plätzchen.
Öede. Den Absatz unter den Schuh oder Stiefel machen.
Öeder (De). Befehl, Nachricht.

Öhfe. Großthun, prahlen, auch Jemanden schmeicheln, ihn heben.

Öhferei (De). Prahlerei, auch Schmeichelei.

Öhfnickel (D'r). Der Aufschneider, Windbeutel.

Öhge. Zielen.

Öhl (D'r). Mal.

Öhllauch (Dat). Tiefe Stelle in Teichen, gewöhnlich unter dem Mühlrade.

Öhsche (Dat). Lob für einen brauchbaren, unterhaltenden, liebenswürdigen Menschen, ein interessantes Frauenzimmer, ein Schalk.

Öhsterei (De). Falschheit, Bosheit, auch Schalkheit, Kurzweil, Scherz.

Öhstig. Böse, auch spaßig.

Öllig (Dat). Zwiebel.

Ömgant (D'r). Gallerie, auch Prozession durch die Stadt.

Ömfahr (De). Rückweg, auch wo der Weg eine andere Richtung nimmt.

Ömlöbfer (D'r). Geschwür am Finger.

Ömmer (D'r). Schüßer auf verschiedenen Dörfern.

Ömmerich? Nicht wahr? Redensart wie gält? Besonders an der Roer und Inde.

Ömständ (De). Schwangerschaft, z. B.: En Ömständ sen.

Ömstand (D'r). Die Angehörigen, die Familie, z. B.: 'Ne grubbe Ömstand.

Ömtrent. Ungefähr, z. B.: Ömtrent 1820, ungefähr um 1820.

Önkels, Öntzel (Dat). Talg.

Ööpere. Vermehren, steigern, zunehmen.

Ööver. Ueber.

Ööverängs. Ueberein, z. B.: Ööverängs komme, zusammen mit einer Sache fertig werden, schlichten.

Ööveränzig. Zu viel, übrig, z. B.: Dat es nauch ööveränzig, auch übermäßig, z. B.: Dat es ööveränzig ze vel Gääld gebodde.

Ööveränzige (Dat). Das Uebrige.

Ööverbyße. Verschmerzen.

Ööverdeue. Bestechen, heimlich etwas geben.

Ööverdrage. In einer Krankheit zu lange leiden, ehe ärztliche Hülfe gebraucht wird.

Ööverdüßle. Durch Ueberredung Jemand besiegen, zum Stillschweigen bringen.

Ööverstehger (Dr). Virtuos, Meister in seiner Kunst.

Öövergäbbe. Erbrechen.

Ööverhävve. Durch übermäßiges Heben sich weh thun, auch im Handel übernehmen.

Ööverhoof. Ueber den Haufen, z. B.: Ööverhoof falle.

Ööverhoff (De). Gamasche.

Ööverlässe. Durch gewisse Gebete aus Jemanden den Teufel austreiben, ihn von Krankheit befreien.

Öövermek. Mitten durch.

Öövernämmе. Zu viel trinken.

Ööverchloon. Kopfüber fallen, auch Wurzelbaum schlagen.

Ööverchnappe. Berrückt werden.

Öövertervele. Wurzeln, Kopfüber fallen.

Öövertrol. Uebermäßig, außerordentlich, auch schnell, sehr eilig.

- Desseblot (Dat). Schwerer Rothwein.
Dessepiffel (D'r). Dschenziemer.
Det (Dat). Stelle, Platz, besonders in der Schule.
Df. Oder, ob.
Dffedüer (De). Scherzweise für Ouverture.
Dffschöns. Dbschon.
Dhf (D'r). Großthun, Prahlerei, auch viel Geräusch,
Lärm, Getöse ohne Noth.
Dhgekööl'erei (De). Blendwerk, Täuschenspielerkünste.
Dhgetruhs (D'r). Jemand, den man gerne sieht, Au-
genweide.
Dhfer. Öde, einsam, leer, unwirthlich, z. B.: En dhfer
Kammer.
Dhlef. Adolf.
Dhgedantig. Zerstreut, Bergeßlich.
Dhs (Dat). Bezeichnet etwas in seiner Art Vollständi-
ges, z. B.: Dat dom, luh's, goht, schlääch, gäck,
verlieb Dhs.
Dhs, ohse, ohsem. Uns, unsre, unser, unserm, besonders
auf dem Lande gebräuchlich.
Dlilig (D'r). Del.
Dliligswuzel (De). Zaurrübe.
Dmp. Ungrad, wie 1, 3, 5 &c.
Dndihr (Dat). Wilder, unbändiger Mensch.
Dndooch (D'r). Das Schlechte, der Abfall, auch
Taugenichts.
Dnfazong (Dat). Mißgestalt.
Dnfazöngelich. Uebel Benehmen, auch schlecht gestaltet.
Dnge, Unten.

- Ongebüür (De). Schimpf, Beleidigung.
Ongehubbelt. Ungebildet, ungeschliffen, roh.
Ongenüüzig. Ungenügsam.
Ongergoon. Zurechtweisen, belehren.
Ongerkomme. In Ansehen, Recht, Macht verlieren, sich
Ongerkomme lohße, sich seines Rechtes vergeben.
Ongerscheetlich. Verschieden.
Ongerstoon. Unterstützen, helfen, auch antreffen, z. B.:
Hä hät d'r Onväächte ongerstoon.
Ongeschuhf. Plump, grob, verb.
Onghj. Unangenehm, kalt, schauerlich.
Onf (D'r). Dinte.
Onkfaucher (D'r). Dintensaß.
Onklatich (D'r). Dintenfex.
Onnüffel. Einfältig, kindisch.
Onraß (D'r). Unruhiger, beweglicher, muthwilliger
Mensch.
Onje (D'r). Wörtlich der Unjrige, der Mann im Hause,
wird gewöhnlich von der Frau auf dem Lande
gebraucht.
Onser lehve Fraue Bättstrüh (Dat). Dost.
Onterform (De). Uniform.
Onverdraag (Dat). Hader, Zank, Streit.
Onverhohz. Unvorhergesehen, überraschend.
Opgestauche Hohre. Die Haare in Flechten zusammen
gedreht.
Opnämmisch. Schnell gereizt, beleidigt, aufgebracht.
Opnämsdohg (D'r). Tuch zum Scheuern, Scheuertuch.
Oppere. Mörtel und Steine beitragen.

- Dpperknääch (D'r). Handlanger beim Bauen.
Dpraafe. Aufheben, auflesen.
Dpsage. Die Lektion hersagen.
Dpäze. Loben, erheben, hervorstreichen.
Dpstand (D'r). Gefälligkeit, Vorschub, Hülfe.
Drg. Uebelgelaunt, ernst, wortkarg.
Drgel (De). Verwachsener Mensch. Krumm Drgel.
Dschel (D'r). Geschäftige Unruhe, Geplauder, Beweglichkeit.
Dschele. Viel Gerede, Unruhe, Getöse machen.
Dvertalcher (D'r). Meister, Vorsteher, Werkführer.

P.

- Paafemözche (Dat). Spillbaum.
Paar. Das Gegentheil von Dmp beim Rathen.
Paack (Dat). Gefindel, gemeines, schlechtes Volk.
Paakaan (D'r). Polizeidiener, Bettelvogt.
Paackärv'le. Umarmen.
Pad (D'r). Pathe.
Päächflätt (De). Federnelke.
Päächfüzger (D'r). Schuhflicker, Schuster.
Päckelhesdrähger (D'r). Lohnbedienter.
Päedsdofter (D'r). Thierarzt.
Päedskrehger (D'r). Kavallerist, Reiter.
Päedsruhs (De). Päonie.
Päedschihs (De). Kofkäfer.
Päedsvolf (Dat). Kavallerie, Reiterei.
Päesche. Quetschen, pressen, zerdrücken.

Päisch (D'r). Ein gewöhnlich mit Weiden besetzter
Platz. Weckepäisch.

Pände. Besteuern, auch pfänden.

Pänkche (Dat). Einsatz, Stückchen, Theilchen, z. B.:
Ein Kinder-Häubchen von drei und mehrere
Pänkche. Särpänkchesmög.

Pännentfuchser (D'r). Geldgieriger Mensch, Bucherer,
Beutelschneider.

Pärlamot (D'r). Perlenmutter.

Pärschwadihre. Ueberreden.

Pätt (De). Ruhmilbe, auch jähzorniges Frauenzimmer.

Päwferfläck (D'r). Gelber Fleck im Gesichte.

Päwferkohg (D'r). Lebkuchen, Honigkuchen.

Päwferläcker (D'r). Spottname für Kölner.

Pagaß, Balgaß (D'r). Strohlager.

Palm (D'r). Buchsbaum.

Palm spelle. Ein gewisses Spiel spielen.

Pampes (D'r). Dickwanst.

Panhaas (D'r). Ein Gemisch von Schweineblut und
Mehl in der Pfanne gebraten.

Pannestätzche (Dat). Ein noch ungetauftes Kind.

Pank (Dat). Pfand, auch Einsatz im Spiel.

Pankde. Sich einigen, daß der Gewinnende dem An-
dern den Einsatz zurück gibt.

Panz (D'r). Balg, der Bauch und Magen beim Vieh.

Papaaver (D'r). Mohn.

Papp (D'r). Kleister, auch Kinderbrei.

Pappendeckel (D'r). Pappe, dickes, schweres Papier.

Papärm (D'r). Pergament.

- Paradeappell (D'r). Kürbis.
Parahht. Bereit.
Parrevompe. Grad und ungrad rathen.
Passant (D'r). Grobian, frecher Mensch, auch Reisender.
Passantehuus (Dat). Haus, wo Reisende unentgeltlich
beherbergt werden.
Passeletang (D'r). Zeitvertreib, Kurzweil.
Pastehetbier (De). Ernstes stolzes Frauenzimmer.
Pasterei (De). Pfarrhaus.
Passion (De). Feindschaft, Rache.
Paträtt (Dat). Bildniß.
Pattaschihr (D'r). Reisender.
Pattesahn (D'r). Barbar, wilder, unbändiger Mensch.
Paveih (De). Straßenpflaster.
Paveihe. Pflastern, auch müßig umhergehen.
Paveiher (D'r). Pflastertreter.
Peck (D'r). Haß, Groll.
Pecke. Picken, hacken, beißen der Vögel.
Peckel (D'r). Brecheisen, auch Salzlauge.
Peckele. Einsalzen, auch träufeln, z. B.: De Throne
peckele äraf.
Peias (D'r). Hanswurst, auch Narr, Schalk, Spazmacher.
Pell (De). Bille, auch empfindliches Wort, z. B.:
Ehnem en Pell gäwe.
Pelledreßer (D'r). Apotheker.
Pen (D'r). Der Pflock, Zapfen, auch Spottname der
Nachener, besonders der ehemaligen Stadt-
soldaten.
Peng (De). Schmerz, Weh.

- Bengelich. Schmerzhaft.
Bengsfuß (D'r). Soviel als schlauer Fuchs, z. B.; Hä
luhrt wie 'ne Bengsfuß.
Bent (De). Schoppen.
Bentappel (D'r). Thurmknopf.
Beps (D'r). Schnupfen, besonders bei Hühnern.
Berrent (D'r). Wurm.
Besz (D'r). Urin.
Betsch (D'r). Schließer, Gefangenwärter.
Betsch (De). Klämme, Noth, Gefahr, z. B.: En d'r
Betsch sen.
Betsche. Aneifen, klemmen, auch am Glase nippen.
Bettermesß (De). Die Zeit um Petristuhlfeier, wo die
Halbwinner ein- und ausziehen.
Plaatekop (D'r). (Schimpf.) Kahlkopf.
Pläätche (Dat). Kleine Perrücke.
Pläi (D'r). Ein freier Platz.
Pläze. Ein gewisses Fleisch vom Schweine. Vielleicht
die Ursache des Dürener Straßen-Namens
Pläzegasß, da die daran stoßende Wurstgasse heißt.
Platterdengs. Unabänderlich, bestimmt.
Plazediehre. Erlauben, bewilligen.
Plechte. Gewinn und Verlust im Spiel und Wetten theilen.
Plohster (De). Pflaster.
Plohstere. Quacksalbern, heilen.
Plogen. Lüften, besonders bei Trauben.
Plühm (De). Quasten, Franzen.
Plunt (D'r). Lump.
Pluntig. Zerknickt.

Pöhsle. Effen.

Pöngel. Tragen. Von Pöngel, Bündel.

Pööke. Jemand auf dem Rücken tragen.

Pörkedohres (D'r). Schimpf für Jemand, der eine
Berücke trägt.

Poerische (D'r). Ostern. Von pascha.

Poerischei (Dat). Osterei.

Poek (De). Das Thor.

Pök (D'r). Brunnen.

Pökdreßer (D'r). Eine niedrige Karte.

Pohl (D'r). Pfütze. Die o wie in oder auszusprechen.

Pohl (D'r). Pfahl. Die o wie in oben auszusprechen.

Poufde. Etwas, besonders Fleisch, per Pfund kaufen.
(Siehe romschlomp.)

Porke, auch Mohle. Jemanden etwas malen, seinen
Wünschen nicht nachkommen.

Porze. Oft hintereinander aus- und eingehen.

Potentacht (D'r). Regent, Fürst.

Prämmel (D'r). Knüttel, Keule.

Präff. Fertig, bereit.

Prahm (D'r). Klemme.

Prahme. Klemmen.

Pravahnt (De). Haß, Rachgier.

Preck (De). Ein böses Frauenzimmer.

Precke. Ballspielen, Jemanden etwas zuwerfen.

Prent (De). Eine Figur von Lebkuchen. Ursprünglich
von Prinz.

Proef (D'r). Ein bestimmter Theil Effen im Krankenhaus.

Pröll (De). Altes Geräth.

- Brömme. Tabak kauen.
Bröttel (D'r). Lehnstuhl, Sorgenstuhl, Seffel.
Bröttele. Brummen, raisonniren.
Brofoeisch. Mit Gewalt. Bon par force.
Bromm (De). Pflaume.
Prosperiehre. Erwerben, verdienen.
Püffert (D'r). Handblasbalg, ein feister Mensch, besonders wenn er schwer athmet.
Puhje. Pausen, ruhen.
Puht (De). Pfote.
Puhtekramp (D'r). Verdeutschtes Fremdwort: Podagra.
Pull (D'r). Pfühl.
Pupack (D'r). Ganz kleines Kind.
Puffetuehr (De). Gestalt.
Puze. Etwas wegnehmen, entwenden.
Puut (Dä). Kind.
Puutsack (Dä). Für ein böses Kind.
Pyfe. Rauchen.
Pyssack (D'r). Schimpf für Einen, der einen kurzen Athem hat.

D.

- Quaatjche. Kränkeln.
Quackelerei (De). Kleinigkeit, Unbedeutendes.
Quäloht (De). Qual.
Quängel (D'r). Starcker großer Mann.
Quärch (D'r). Häßlicher kleiner Mensch.
Quärche. Stöhnen, ächzen.
Quam. Kam (ich).
Quant (D'r). Fent.

Quatsche. Quetschen.

Quattel (De). Zwergartiges Frauenzimmer.

Quattertämpelsseufer (D'r). Leute, die selten in Wirthshäuser gehen.

Quattertämpelsstühver (D'r). Der Stüber, den die Kinder viermal im Jahre dem Lehrer geben mußten fürs Reinigen der Schule.

Queck. Gleich. Von quit.

Queß. Verlohren. Ze queß gohn.

Queßpel (D'r). Stäuber.

Quidele. Klappern, plaudern, auch von jungen Vögeln, die anfangen zu singen.

Quihen (De). Butterfaß.

Quihme. Kämen (daß wir).

Quiffel (De). Betischwester.

Quiffelerei (De). Frömmerei.

Quyfe. Schlachten, von dem Geschrei der Schweine, auch durch Wucher Jemand verderben.

H.

Kaase. Ähren lesen, auch aufheben.

Kabäll (De). Lärm schlagen.

Kackere. Arbeiten. Sich avrackere.

Käcke. Ausspannen.

Kätt (De). Das Gerede, Gerücht.

Käze. Jemand das Letzte (Rest) abgewinnen.

Kafolt (D'r). Aufruhr, Wirrwar.

Kahsch (De). Wuth, Zorn.

Kam. Durch schnelles Wachsen schmal sein.

Kampangelpack (Dat). Gemeiner Pöbel.

- Rampführig. Ungeduldig, ungehalten.
Ramuhr. Spektakel machen.
Ranf. Lustig, durchsichtig, lose, locker.
Rappele. Rasseln.
Rappenäiche (Dat). Fest.
Rass, Raistibas (D'r). Gemeines Volk.
Ratsch (D'r). Schmarre.
Ratz (De). Feldtaube.
Razekaal. Aus dem Grunde, von radikal, verdeutschtes
Fremdwort.
Rauf (De). Die Kruste auf einer heilenden Wunde.
Rauh (De). Ruhe.
Rau fen. Geld haben.
Reath (Dat). Achtung, Respekt.
Reberich (D'r). Ein magerer Mensch.
Recke. Reichen.
Reechte. Aufrichten.
Rehde. Rieseln, streuen, Ausfallen des Samens.
Reppe. Wagen, etwas wider ein Verbot beginnen.
Reuig. Ruhig.
Riete. Richten, passen.
Rihdig. Ungesund. A rihdig Schohf.
Rippet (D'r). Eine Art Jacke mit großen Taschen.
Röhbeschess (De). Eine Landhaise.
Rölze. Geräusch im Spiel machen, tollern.
Römöntömm. Rundherum.
Rööche. Rauchen, dämpfen.
Rötische. Rutschen, rücken.

Kollebak (D'r). Straßenjunge.

Kommelspott (D'r). Eine Art Waldteufel.

Kompfchlompe. Etwas ungezählt, ungemessen und ungewiegt kaufen.

Konsömm. Ringsum.

Koofgohht (Dat). Etwas, was preisgegeben ist.

Koffegall (D'r). Der Begriff vom Bittersten, von Ruß und Galle.

Kottele. Rütteln, schlottern.

Kottelsteß (De). Ein altes Hausgeräth.

Kubbele. Rollen, poltern.

Küddel (D'r). Rothstein, Röthel.

Küddele (De). Masern.

Kühme. Keimen, auch schnell beim Arbeiten sein.

Kühse. Streit, Wortwechsel.

Küffele. Etwas untereinander rütteln, daher auch von Verrückten gesagt.

Kuffele. Balgen, raufen.

Kuhjemohnt (D'r). Der Juni, eigentlich aber die Zeit, wo durch die Feldarbeiten der Handel schwächer geht.

Kuppig. Abgemugt, schlecht. Bei Thieren, denen die Haare ausgefallen sind.

Kustig! Heraus! eine Aufforderung beim Spiele zu beginnen.

Kuthdüer (De). Gericht. Für de Kuthdüer komme.

Kutt (De). Fensterscheibe.

Kyf. Verschwenderisch, auch reif.

Rys (Dat). Art, Anlage von etwas. A Rys von der
Uzzählont.

S.

Sann. Suianne.

Sämmischäff (D'r). Ein mit der Kirchengucht Beauftragter.

Saumage (D'r). Schmutziger Mensch.

Schaaf (Dat). Schrank.

Schaarwaach (De). Lohnwache, Nachtwache.

Schaatere. Schreien, schnattern.

Schabbernack (D'r). Schitane.

Schabbesdäckel (D'r). Ein schlechter Hut. (Von der
schlechten Kopfbedeckung der Juden aus ehe-
maliger Zeit).

Schäbbig. Abgenutzt.

Schäerkopp (D'r). Wenn ein Kind die Haare kurz ge-
schnitten hat.

Schämde (De). Scham.

Schängeliehre. Verderben.

Schänge. Schimpfen.

Schänkabsch (De). Geschenke.

Schäpp (De). Rapf.

Schäppe. Schöpfen.

Schärf (Dat). Scherben.

Schärp (De). Schärpe, Binde.

Schärpelöhs. Gewissenhaft. (Von scrupulös).

Schallauch (Dat). Luftloch im Thurme. (Vielleicht
weil der Schall der Glocken dadurch klingt).

Schalluh. Eifersüchtig.

Schanzelöffner (D'r). Mantel mit Armel. (Mit dem man Nachts die Kande macht.)

Schapp (D'r). Auszug. Daher Schappjüdd, ursprünglich weil man die Juden für ausfägig hielt.

Scharig. Ein schlechtes mageres Pferd.

Scharmattelle. Durcheinanderschreien, plaudern.

Scharüüt (D'r). Schornsteinfeger. Von üütscharren, auscharren.

Scheck (De). Holzscheite.

Schembiehrlich. Schimpflich.

Schenne. Quälen, auch beim Abheben der Spielkarten nur die obere abheben.

Scheyder (De). Wasserjungfer (Insect).

Schibbelbahn (De). Regelbahn.

Schibbele. Regelspielen.

Schichtig. Klug, schnell fassend.

Schier. Bald, fast.

Schierop. In vollem Gange, schnell, fleißig.

Schihve. Scheiben, Geld.

Schippele. Rollen.

Schippelötche. Etwas, was rund ist und sich rollen läßt.

Schlabbere. Verschütten, daher Schlabberdohg, um die Kleider nicht naß zu machen.

Schlabbittelehd (Dat). Gassenhauer.

Schlabitterei (De). Lotterbuberei.

Schlängel (D'r). Schlinge.

Schlängelband (Dat). Band von Papier.

Schläuchich. Lecker im Essen.

- Schlagwasser (Dat). Eau de Cologne. (Angebliches Mittel gegen Schlagfluß.)
- Schlahde. Ahneln.
- Schlahdt (D'r), Salat.
- Schlampamp. Nachlässiges, träges Frauenzimmer, besonders im Anzug.
- Schlampampig. Nachlässig.
- Schleefe. Schleppen.
- Schleefrig. Träge, nachlässig.
- Schlehyre. Beschmieren.
- Schlepp (D'r). Schöße, daher Rockschlepp.
- Schlouf (D'r). Schlauch, Schlund, Gurgel.
- Schluche. Schlucken, auch ein Gehalt beziehen.
- Schludder (D'r). Handgriff, Schlich.
- Schludderig. Nachlässig.
- Schluffe. Gehen, ohne die Füße aufzuheben.
- Schlupp (D'r). Art Pantoffel.
- Schmaach (D'r). Geschmach.
- Schmaachlap (D'r). Hungerleider, Schmarozer.
- Schmaer (Dat). Salbe.
- Schmarres. Hiebe, Schläge.
- Schmauch. Nebelgelaunt.
- Schmeck (De). Peitsche.
- Schmeckes. Prügel.
- Schmetsführche (Dat). Das sprühende Feuer des angefeuchteten Pulvers, auch Ausdruck des Schnellen, wie ä Schmetsführche.
- Schmihz (De). Frauenzimmer-Kleid.
- Schmirrallge (De). Quacksalberei.

- Schmöl (D'r). Fraß.
Schmölle. Gern etwas Gutes essen, naschen.
Schmuddele. Langsam schmoren.
Schmüchtig. Leicht, gewandt.
Schmuhre. Rauchen, braten.
Schmuglaache. Hohnlachen.
Schnack. Gerade.
Schnacke (De). Junge Ferkel.
Schnack (D'r). Spaßvogel.
Schnäbbelänn (De). Plaudertausche.
Schnauber (D'r). Ein kleiner Knabe, der artig antwortet.
Schnerp (De). Vorlautes Mädchen.
Schnutzer (D'r). Schnurrbart.
Schniffele. Fein regnen.
Schnipp (De). Ein vorlautes Frauenzimmer.
Schnippel (D'r). Ein kleines Stückchen.
Schnippele. Papier in kleine Stückchen schneiden zum Streuen bei Prozessionen zc.
Schnippißch, Vorlaut, frech, kühn.
Schnöhs (De). Naseweises Mädchen.
Schnörg. Schwiegertochter, von Schnur.
Schnohg (D'r). Hecht.
Schnorren. Betteln, fechten gehen, daher Schnorrant (D'r.) Reisender Handwerksbursche.
Schnorremäacher (D'r). Spaßmacher.
Schnuddelhont (D'r). Schimpf, ein nachlässiger, schmutziger Mensch.
Schnüffche (Dat). Eine Priße.

- Schnuffdohg (D'r). Taschentuch.
Schnüffele. Wittern, auch küssen, beriechen.
Schnüpper (D'r). Reckermaul.
Schnüß (De). Schnauze.
Schnüß (De). Lichtputze, Lichtscheere.
Schnuhtholz (Dat). Der Stock, den die Bauernjungen zu ihrem Schuze bei sich haben, wenn sie auf Schnuht (Freien) gehen.
Schnuhve. Wittern, riechen, spüren.
Schnuppe. Naschen.
Schödde. Gießen.
Schöddele. Rütteln.
Schönallethetche (Dat). Rarität.
Schöns. Schon, auch obichon. Df dä schöns Gäält het zc.
Schööchte. Arbeiten.
Schööpe. Zwischen singen und schreien.
Schöötere. Abführen, purgiren.
Schöpp (De). Spaten.
Schöppe. Etwas mit den Füßen wegstoßen.
Schöppetönnnes (D'r). Plumper Mensch, Tölpel.
Schöpß (D'r). Dummer Mensch.
Schögescholl (De). Elementarschule.
Schoof (D'r). Todtenbett.
Schooffstrüh (Dat). Reines, ausgesuchtes Stroh.
Schorfele. Rutschen.
Schott (D'r). Lotterbube, Spazmacher.
Schottel. Schüssel.

- Schottele. Sich passen, fügen, eignen.
Schottelerühmche (Dat). Berschen, deren sich manche in Liebesbriefchen bedienen und die man ähnlich auf Schüsseln findet.
Schrabbe. Schaben, Geld zusammenscharren.
Scrihve. Sich schreiben, heißen.
Schroh. Häßlich, garstig.
Schroh (D'r). Strich, Linie.
Schrompe. Die Violine spielen.
Schrubbe. Scheuern.
Schrübber (D'r). Die Bürste zum Scheuern, auch gewisse Beamte, die Geld einnehmen oder eintreiben.
Schruut. Truthahn, auch ein dummes Frauenzimmer.
Schüehr (De). Scheune.
Schuerbock (D'r). Scorbut (verdeutschtes Fremdwort, von schuhre und Bock).
Schuhr. Regenschauer.
Schwähr (D'r). Geschwür.
Schwärebeet (Dat). Fallucht.
Schwegelspihn (D'r). Das Schwefelhölzchen.
Schwinsele. Tanzend gehen.
Seck (De), Seide, Seite, (D'r). Urin.
Seckohm (De). Ameise.
Seches (De). Krankenhaus, Siechhaus.
Sehf (Dat). Josepha.
Sehvere. Wenn Kindern der Speichel aus dem Munde läuft.
Sehverläppche (Dat). Ein viereckiger Lappen.

- Seih (De). Sieb.
Siehde. Säen.
Siehr. Schnell. Gant gät siehr.
Sihleverkööfer (D'r). Slavenhändler.
Sohje. Mäßigen, besänftigen.
Soke. Schlummern.
Sokig. Schläfrig.
Spaarpott (D'r). Sparbüchse.
Spack. Knapp, enge.
Spau (D'r). Speichel.
Speckbüß (De). Dicks Frauenzimmer.
Spel (Dat). Tanzmusik.
Speldag (D'r). Frei vom Schulgehen.
Spelmann (D'r). Musiker.
Spelmohnt (D'r). Ferien.
Speng (De). Spinde.
Spenser (D'r). Jacke.
Spier (Dat). Theilchen.
Spierche. Wenig.
Spierlent (D'r). Magerer Mensch.
Spihne. Entwöhnen.
Spländiehre. Hergeben, austheilen.
Spländybel. Freigebig.
Spoehr (Dat). Geleise.
Spööchte (De). Auffallende Sache.
Spörkel (De). Februar.
Sprock. Spröde, hart.
Sprööch (De). Verschén. (Von Spruch.)
Spuliehre. Durchsuchen, auch stehlen.

- Staabelgäck. Ganz närrisch.
Stäächdohs (De). Großer Knopf.
Stäckel (D'r). Stock.
Stähreficker (D'r). Astronom.
Stäldehf (D'r). Hausdieb.
Stäz (D'r). Schwanz, auch der Hintere.
Stabt (D'r). Fuß.
Stahz. Schön gekleidet, auch betrunken.
Stankätte (De). Geländer, Gitter.
Stankättesflecker (D'r). Ein armseliger Mensch.
Statuibre. Aufstellen.
Staufel (D'r). Christoph.
Steenalt. Sehr alt.
Steenrich. Sehr reich.
Stehnepopp (De). Alte Art Puppe, auch steifes Frauenzimmer.
Steichedüüster. Stockfinster.
Stenkhuup (De). Wiedehof (Vogel).
Sterkelfalf (Dat). Mutterkälbchen
Stiflädde (Dat). Unbeholfener Mensch.
Stihf (De). Stärke.
Stihfe. Unterstützen, bereden.
Stippe. Einkehren. (Von den Fuhrleuten, weil sie dann den Karren „stippe.“)
Stigele. Affectirt oder auf den Zehen gehen.
Stiwvel (D'r). Raufsch.
Stiwvele. Aufräumen.
Stöhve. Sich aus dem Staube machen, rennen, eilen.
Stölze. Hemmen, einschüchtern.

- Stöpp (D'r). Staub.
Stompar (D'r). Ein Ungelehrter, Einer der noch wenig
Kenntnisse hat.
Strack. Gleich, jetzt.
Sträbig. Frech, auch hehr, ehrfurchtgebietend.
Strank (D'r). Muthwilliger, lustiger Mensch.
Stronze. Großthun.
Stroß (D'r). Gurgel.
Strubbele. Durcheinander machen, z. B.: Die Haare.
Strubbelich. Verwirrt, durcheinander.
Struchdehf (D'r). Räuber.
Strüh (Dat). Stroh.
Strühfräßer (D'r). Großes Kalb.
Studäntescholl (De). Gymnasium.
Stüeze. Spülen.
Stücksteen (D'r). Spülstein.
Stüppe. Zustuzen, abschneiden.
Stuer. Ernst, sauer.
Stüßmoh (De). Stiefmutter. (Von stüßen, stoßen.)
Stüüte Prahlen.
Stuhve. Zwischen sieden und braten, auch etwas zer-
knicken, Jemand mißhandeln.
Stupp. Stumpf.
Stuppaff. Ganz kurz.
Stuzer (D'r). Büchse, kurzes Gewehr.
Stuulhaspele. Mißhandeln.
Suermohs (Dat). Sauerkraut, auch ein ernster, un-
freundlicher Mensch.
Süete. Seufzen.

Sühl (De). Pfriem, Ahle.

Suggälster (De). Bluteigel, auch Bucherer.

Svfe. Durchträufen, auch fein regnen.

Z.

Zaabel (De). Mappe.

Zaaste. Fühlen.

Zaat (De). Lorte, auch soviel als ganz gut. Dat es wie Zaat.

Zaata gehen, wie Bab und Mam, der Ausdruck für ganz kleine Kinder für ausgehen.

Zaatsch (De). Grasmücke, Gräsfinte.

Zabbelättche (Dat). Eine Art Eckchränken, wo man Porzellan auf setzt.

Zachtel (De). Ohrfeige.

Zacke (D'r). Hämorrhoiden.

Zämtiehre. Treiben, thun.

Zänt (De). Große Bude, worin getanzt und getrunken wird.

Zätsche. Ein Spiel.

Zappet (D'r). Beißende Antwort, auch reiches Kleid (von Tapis?) mit großen Stickereien.

Zennef (D'r). Menschenkoth.

Zermelter (D'r). Stadtviertel. Von Zermeter.

Zervel (D'r). Raufsch.

Zhee (D'r). Eine auffallende Sache. Doh jiff du 'ne Zhee.

Zhiere. Fertig machen.

Zimpche (Dat). Bald abgelaufene Zeit (punkt). Om Zimpche.

- Timpe. Uhr schlagen.
Tippe. Mit dem Glase anstoßen, auch mit Oftereiern.
Tippel (D'r). Punkt.
Tippele. Punktieren.
Tispetacht (D'r). Wortwechsel.
Töll (De). Dicke Nuß, auch dicke Nase.
Tönnes (D'r). Anton, auch ein steifer Mensch.
Tööt (De). Ein Gefäß, womit die Wirthhe das Bier ausgießen, hält ungefähr 11 Maaß.
Tööte. Saufen.
Tööter (D'r). Morast.
Töttele. verzärteln, verwöhnen.
Tommele. Eilen.
Tommelööt (De). Purzelbaum. (Bon Tummeln.)
Ton, Tonies (D'r). Anton.
Toopet (D'r). Hahn mit langen Beinen, auch ein Tölpel.
Tormänt (Dat). Die Qual.
Tracktaabel. Gastfrei.
Träcke. Ziehen.
Träcklädder (Dat). Ein rundes Leder zum Steinausziehen, auch Jemand, der nicht gut fortzukriegen ist.
Träckmöß (De). Uebermüze, die über die andere gezogen wird.
Trädde. Treten, schlucken, verdauen, paaren.
Träntele. Säumen, zaudern.
Trallge (De). Gitterwerk.
Traue. Heirathen.

- Traurent (D'r). Brautring.
Traval (D'r). Merger. Ghnem Traval an doon.
Trel. Ueberdrüssig. It wird m'r trel, zu lang werden.
Trenng (Dat). Katharina.
Trenngel (D'r). Strudel.
Trengele. Winden, verwirren, bei Draht.
Tribbele. Vor Wuth tanzen, auch kleine Schritte machen.
Tröbß (De). Traufe.
Tröböt (De). Trompete.
Tröbte. Trinken, auch Trompete blasen.
Tromp (De). Waultrommel.
Truermöhdig. Traurig, Melancholisch.
Trueschel (De). Drossel, auch die Gattin.
Truffel (De). Kelle.
Türelüer (D'r). Schlendrian.
Tütsche. Stillschweigen gebieten, besänftigen.
Tüüt (De). Pflaumartiges Gewächs auf Pflaumen-
bäumen.
Tüüte. Hornblasen, auch ums Licht führen, betrügen.
Tüüthoer (Dat). Horn.
Tuppe. Ein Spiel, auch klopfen.
Tuntemann, Tüütemann (D'r). Nachtschwächter.

II.

- Neze. Ueberbleibsel vom Essen, auch das ausgedroschene
Stroh, weil da noch Körner drin sind, welche
die Schafe herausfressen.
Uhdaach (De). Dachtraufe. (Von unterm Dache?)
Uhr (De). Eine Stunde Wegs.

- Uhrekreuzer (D'r). Ein Würmchen mit vielen Beinchen.
Uhrhieserschmöz (De). Eine Untermütze. (Siehe Träckmöz.)
Uhrwihs (De). Zeiger auf der Uhr.
Urichel (De). Säufer.
Utich! Ausruf im Schmerze.
Uushaalt (D'r). Frühling. (Von Uushalten des Viehfutters.)
Uusklöpfer (D'r). Der Ausbieter.
Uusräze. Siehe Käze.
Uusrohß (D'r). Öffentlicher Verkauf.
Uusstääche. Jemand verdrängen, ihm den Preis abgewinnen, den Sieg erhalten.
Uuswäische. Etwas beilegen, ins Gleiche legen, etwas ausreden.
Uuzbrohder (D'r). Der Andre gern zum Besten hält.
Uuze. Zum Besten halten.

ii.

- Üdder (D'r). Guter, Ruheuter.
Üelmöeder (D'r). Neuntödter (Vogel).
Ühl (De). Gute, auch dummer Mensch.
Ühlestreetch (D'r). Dummer Streich.
Ühm (D'r). Dheim, auch Meister, auch ein alter Bauer.
Üü! Halt! auch etwas, was aufhört, z. B.: Dat es jez üü.
Üüles.) (Da. Warmes Bier mit Zucker und Eier.
Urscheldche, Urichel (Dat). Ursula.

B.

- Bäldebregel, Rüümbregel (De). Rümmebregel, ersterer Name, weil sie sonst auf St. Johann in Belden bei Düren zu kaufen waren.

- Bah, Bahder, Batter (D'r). Vater.
Beih (Dat). Sophie.
Verbahs. Erschrecken. Verbahsigkeit.
Verblöwfe. Konfus machen.
Verbresche. Hinterbringen.
Verbrocke. Uebertreiben (den Muthwillen) etwas zu arge
machen, wodurch die Freundschaft gestört wird.
Verbubjacke. Einschüchtern.
Verdömpfe. Beschönigen, bemänteln, niederdrücken.
Verdoesch. Im Stillen, geheim.
Verdraag (D'r). Einigkeit, Harmonie.
Verdroß (D'r). Buckel. Dä hät 'ne Verdroß em Röcke.
Verdüffele. Toll werden.
Vergäwve. Verlassen. Dä Buggel hät sy Meß vergäwv.
Vergestig. Zornig, böse.
Vergörgt. Abgehärmt, hager.
Verhonze. Verderben, verunstalten.
Verkähfse. Verleiden an einer Speise.
Verklehde. Maskiehre.
Verkleiniehre. Verkleinern.
Verlööf (Dat). Urlaub.
Verlustiehre. Erfreuen, ergözen, unterhalten.
Vermaach (Dat). Unterhaltung, Freude.
Vermuffe. Einschüchtern, überwältigen.
Vernengt. Falsch, böshaft.
Vernuthryfe. Gezwungen reifen, im Treibhaus gezogen
werden.
Verpumpfeien. Verloren, nicht mehr zu ersetzen.

- Verplär. Erschrecken, schüchtern.
Verplagediehre. Anwenden, hinsetzen, eine Stelle geben.
Verquackele. Vergeuden.
Verquängele. Verschwenden.
Verseke. Verpfänden.
Versteestemich (D'r). Verstand, Begriff.
Verstehne. Starr vor Schrecken werden.
Verstucke. Verstauchen.
Vertestuihre. Vernichten.
Verwäede. Vernachlässigen.
Verwiselt. Abgelebt, auch etwas Unbrauchbares.
Verwyße. Etwas vorhalten.
Verzäll (D'r). Gespräch.
Vierbläädrigklichblatt (Dat). Ein Talisman gegen jedes
Blendwerk.
Viguhl (De). Beilchen, Geige.
Vleech. Vielleicht.
Vlieg. Etwas bestimmter als vleech.
Vokatihves (D'r). Superfluge, auch Speculant.
Vürbedüchnüß (Dat). Vorzeichen einer Begebenheit,
z. B.: Ahnung eines Unglücks.
Vürgebäuchnüß (Dat). Die Vorgeschichte beim Ableben
eines Verwandten.
Vürgeßihß (Dat). Der Vorgänger.
Vürhöhts. An der Spitze, oben an.
Vyt (D'r). Beit. Helge zent Vyt! wäcke mich ic.

W.

Wabbelehf? Was beliebt?

- Wackbrohde. Waden.
- Wäckavseen (D'r). Ein Spiel, wo sich zwei Personen starr in die Augen sehen, bis daß eine lacht, welche dann den Beck verloren hat.
- Wäckwoodch (De). Flitterwoche.
- Wädderlööchte. Blitzen.
- Wäddermännche (Dat). Tannenzapfen, weil sie das Wetter anzeigen sollen.
- Wäerpohl (D'r). Einer, der immer widerstrebt.
- Wäerwölfe. Zaubern von Männern als Gegensatz des Hexens von Weibern.
- Wäisch (D'r). Rissen zum Tragen.
- Wälsch (D'r). Schüsser.
Vermuthlich kommen sie aus Frankreich, daher in Jülich Frankes, hier Wälsch und andere Köff, Dümmer, ein Ausdruck, der auch dafür spricht.
- Wännläpper (D'r). Korbmacher und Zinngießer, die unter freiem Himmel arbeiten.
- Wänzele, Rollen (auf der Erde sich). Von Walzen.
- Wärfe. Gehen, wandeln.
- Wärmp (Dat). Warmer Brei.
- Wäffelich. Lebhaft, Behände.
- Wahtsfrau, Wahtsbigeng (De). Erstere Wärterin bei Wöchnerinnen, letztere Krankenwärterin.
- Wammänche? Ausdruck für soviel als: Was meinst du jetzt?
- Wammeskuutsch (D'r). Schlummer im Wams.
- Wan. Wackelich.

- Wan (D'r). Die Wanne.
Wankrohse. Nachtwandeln.
Wannschaf. Tüchtig. Ist hät wannschaf gerähnt.
Warre. Beinschellen bei weidenden Pferden, damit sie nicht entlaufen können.
Warschaue. Warnen.
Waschele. Plaudern, plappern.
Watsch (D'r). Ohrfeige.
Wackelbängel (D'r). Die Windel.
Wackele. Prügeln, auch unwickeln.
Wedderbüesch (De) Einer, der gegen alles spricht.
Weddergacht (Dat). Seitenstück.
Weier (D'r). Teich, auch der Fächer. (Von Wehen.)
Weisch (D'r). Strohwisch.
Wellem. Wilhelm.
Welfärke (Dat). Kellervurm, Kellerassel.
Wenkel (D'r). Laden.
Wenkschläger (D'r). Obst, welches durch den Wind abgejagt wird.
Wespelche (Dat). Anekdote, Schwank.
Weissenschaf (De). Das Wissen. Dat es mir en Weissenschaf on dir ä Rithsel.
Wickes (D'r). Ludwig.
Wihche (Dat). Eine Wunde bei kleinen Kindern. Von Weh.
Wihverfastelohvend (D'r). Siehe Mößebehoht.
Wipstäg (D'r). Bachstelze, auch ein Springinsfeld.
Wisselich. Lebhaft wie wäffelich.

Wittfrau (De). Wittwe.

Witsche. Schlüpfen, dorchwitsche, durchschlüpfen.

Witthammel (D'r). Vielleicht von Wittwer und Hammel, ein fetter Hammel, besonders aber ein feistes, schmutziges Frauenzimmer.

Wittmann (D'r). Wittwer.

Wöhdig. Rasend.

Wöhle. Mehr als arbeiten.

Wöoles (D'r). Einer, der Tag und Nacht arbeitet.

Wöpche (Dat). Ein Streich. (Von Gewebe). Ich sal d'r ä Wöpche anmaache.

Wollhupp (De). Arbeiter auf Tuchfabriken. Das Wort Hupp scheint Stinken zu bedeuten.

Worbel (De). Waldbeere.

Worm (D'r). Die Wurmmessergilde in Düren.

Wormschnecke (D'r). Jemand zurechtweisen.

Wurich (De). Wurst, auch ein langer, schmaler Mensch.

Wurichpen (D'r). Der Dorn zum Zusammenstechen der Würste.

Wuschel (D'r). Ein Ballen verworrenen Zeugs, Garn u.

Wyf (Dat). Weib, Frau.

Wymele (De). Johannisbeeren.

Y (das lange i).

Yfermoth (D'r). Zorn.

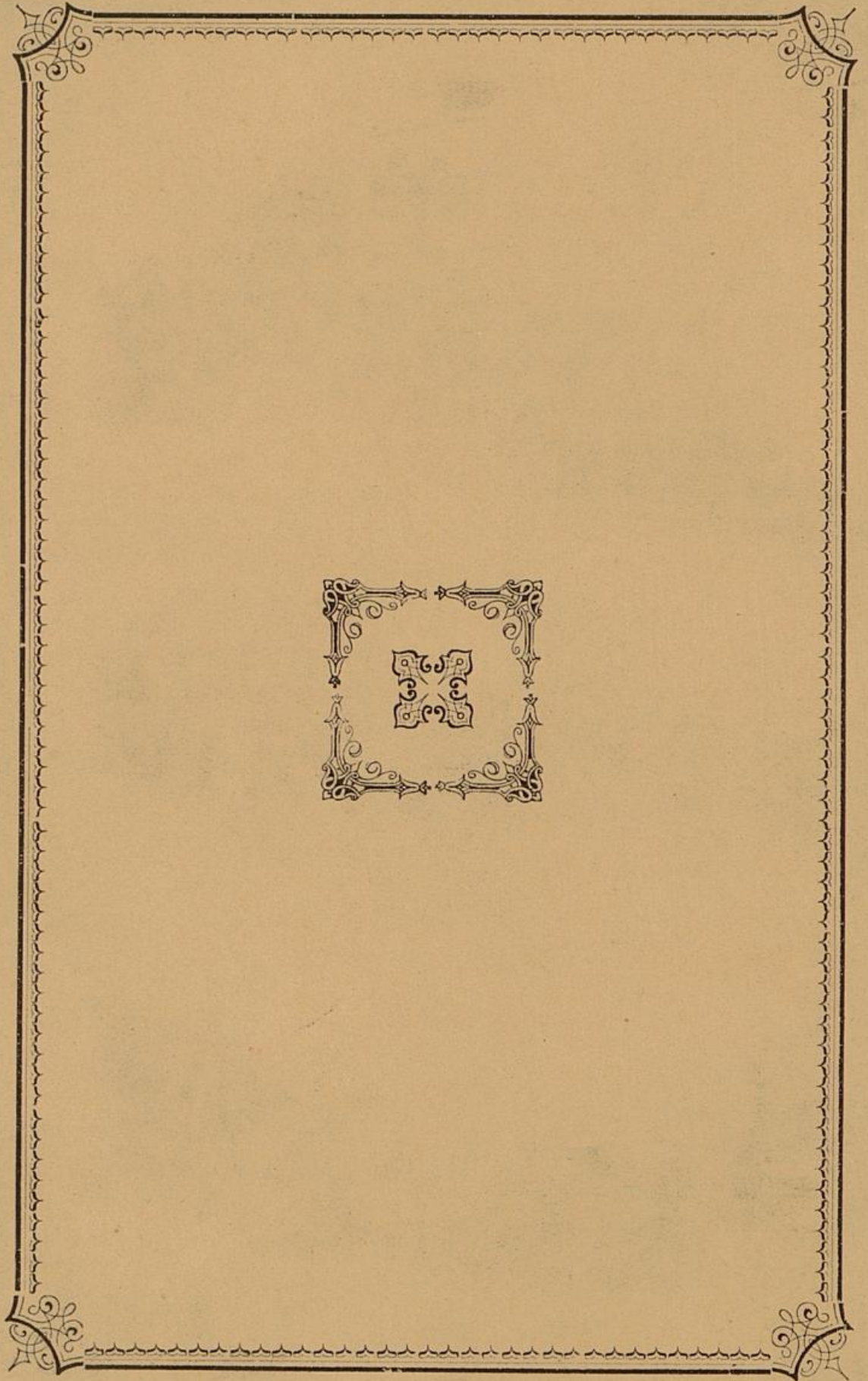
Ypekräger (D'r). Ein jähzorniger Mensch.

Ysbräacher (D'r). Einer, der den Auschlag gibt.

Yspele. Glätteisen.

3.

- Zackerbleg (D'r). Kavalleriejäbel.
Zäntant. Zahlungsfähig.
Zänke. Zanken, auch reizen.
Zahbele. Ringen mit dem Tode, zucken.
Zalviehre. Ketten.
Zaue. Eilen.
Zemp (D'r). Zipfel.
Zender. Seit. Zender gähster.
Zeng (De). Bottig.
Zenterklohs (D'r). Heiliger Niklas.
Zentermäer (D'r). Sant Omer.
Zentgähn. Entgegen.
Zewäerich. Unrecht, verkehrt.
Zewäerichdrihver (D'r). Aufwiegler, Freudestörer.
Zibbel (D'r). Banger Mensch, Memme.
Zickelche (Dat). Junge Ziege.
Zickele. Wenn eine Ziege Junge wirft.
Zihsche (Dat). Der Zeisig.
Zill (Dat). Cäcilie.
Zöbbele. Schlendern, Schleichen.
Zöllevere. Mehr mit Getränken spielen als trinken.
Zong (D'r). Zaun, Hecke.
Zoppe. Vergolden, auch tauchen, eintauchen.
Zuckerei (De). Zichorie. Verdeutschtes Fremdwort.



965/35 7.95

Li'

965

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Grey	Light Grey
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Grey	Dark Grey